

Bezugsgebühr:

Wiederholung der Bezugsgebühr bei Abbruch...

Anzeigen-Carif.

Kleinere von Anzeigen... 100 bis 150...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Dr. Brandes Maikur Sarsaparill... Salomonis-Apotheke

Preis: Nr. 11 und 2096

Cosmos Seife advertisement with logo and text.

Advertisement for 'Vorzügliches Jümmisylwässchen'.

Ulrichs Pianinos advertisement.

Vernickeln, Verkupfern, Vermessingen, Vergolden, Versilbern etc. aller Metallgegenstände

Dresdner Vernicklungs-Anstalt OTTO BÜTTNER, Falkenstrasse 1-3, Hofgebäude.

Nr. 123. Spiegel: Lage im Flottenverein.

Zur Lage im Flottenverein.

Die am übernächsten Sonntag bevorstehende Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins...

Die Meinungsverschiedenheiten, die in Köln zur Erörterung kommen sollen...

Auf Grund der aus den Keim-Briefen mitgetheilten Aussagen...

nannt wird. Sie bezwecken, Vorkommnisse, wie die geschilderten...

gegenüber dieser sehr scharfen Tonart hat der Landesauschuss des Deutschen Flottenvereins...

Der sächsische Beschluss will durch seine Vermittlung die Haltung dem Frieden und dem Ausgleich...

Seewehr eintretenden Deutschen ohne Unterschied der Partei geschrieben hat. Wie nun die Lage nach der Reichstagsauflösung...

Man sollte meinen, daß jeder gute deutsche Patriot mit der Absicht des sächsischen Beschlusses...

Neueste Drahtmeldungen vom 3. Mai.

Deutscher Reichstag. (Fortsetzung aus dem Abendblatte.) Berlin. (Priv.-Tel.) Kolonialetat. Abg. Dr. Spahn...

Pramanns Erbswurst! Fabrik Badolzet/US

einer solchen nicht zustimmen. — Abg. Pina (Hosp. der Reichsp.) hebt die Bedeutung der Missionen für die koloniale Entwicklung hervor... (Text continues with details of colonial administration and legislative discussions.)

Abg. Pina (Hosp. der Reichsp.) hebt die Bedeutung der Missionen für die koloniale Entwicklung hervor... (Text continues with details of colonial administration and legislative discussions.)

Berlin. (Priv.-Tel.) Die „Deutsche Tagesztg.“ widerpricht der Angabe der „Rudolfsberger Post...“ (Text continues with news reports from Berlin and other cities.)

Partial text on the far right edge of the page, partially cut off.

stimmung. General Sima wegen der Ermordung des...

Bonglows. In Canton explodierten gestern...

(Radio eingehende Depeschen siehe Seite 4.)

Wien, 2. April. (Schw.) Wien 2. April. (Schw.) Wien 2. April...

Vertikales und Sächsisches.

- Heute vormittag 11 Uhr wird die mit großer Mühe und...

- Herr Bezirksarzt Dr. Endler in Döblichsdorfer...

- Herr Amtshauptmann v. Rokit-Draewitz in Pirna...

- Am Sonntag Jubilate feierte Herr Wop. Kirchenrat...

- Dem Herzoglich Anhaltischen Hofmusikalienhändler...

- Die Handelskammer Leipzig hat für die Beratungen...

- In der kürzlich abgehaltenen Schlußsitzung des Finanz...

- Auf Grund der Einladung des Herrn Superintendenten...

Direktor Prof. Albrecht die Pforten der Realschule...

- Zu- und Abgang im Deutschen Votanten-Verein...

Table with columns: Abgang, Im Monat, Im März, Im April, Abgang. Lists various regions and their member counts.

- Der unter dem Protektorat des Königs stehende...

- Von nun an werden sich auch wieder die deutschen...

- Von morgen, Sonntag, ab wird die Wasserfontaine...

- Am Donnerstag abend in der 11. Stunde ist eine...

Vinc Nr. 1 belegen und wurde bald nachher von...

- In der Großen Wirtschaft findet morgen...

- Auf dem Marcusschiffe bei Johannesburg...

- Im Wormaldeal des Kaiser-Palastes findet...

- Frau Prinzessin Johann Georg bewirkt...

- Ein Dresdner, der bekannte frühere Zahnarzt...

- Die Bräueranstalt mit Reinigungshaus Moritzburg...

Zum Fall Curtius

wird der „Nö. Ztg.“ aus Strassburg geschrieben: Die...

Nachdem die von den Herren des Oberkonsistoriums...

Herr Dr. Curtius hat jetzt selbst die „weiteren Kon-

Deutsches Reich. Die „N. N. Ztg.“ widmet dem Fürst en...

**Herr Bischoff** die Parlamentarier durch den Ruf entlassen. Herr Bischoff ist kein Bischoff, sondern ein Diplomat. Herr Bischoff ist kein Bischoff, sondern ein Diplomat. Herr Bischoff ist kein Bischoff, sondern ein Diplomat. Herr Bischoff ist kein Bischoff, sondern ein Diplomat.

**Ueber den Ausfall der Minister** von Reichenthal in Berlin machte eine Persönlichkeit aus dessen nächster Umgebung dem Korrespondenten der „N. Fr. Pr.“ folgende Mitteilungen. Von Reichenthal ist von seiner Aufnahme bei Kaiser Wilhelm II. den Vertretern der deutschen Regierung sehr bescheiden und von der höchsten Begrüßung der Berliner Presse angenehm berührt.

**Dem Reichstag** ist, wie gemeldet, das Gesetz über die Sicherung der Bauforderungen zugegangen. Die Regierung hat bekanntlich seit Jahren zwei Entwürfe, die sogenannten Entwürfe a und b, der öffentlichen Aufmerksamkeit anvertraut. Die beiden Entwürfe unterscheiden sich in der Hauptsache dadurch, daß der Entwurf a die Vorkosten und Nachkosten von der Berücksichtigung ausnimmt, während der Entwurf b auch die Vorkosten und Nachkosten in den Kreis der Baukosten einbezieht.

**Ueber die Stellung** Württembergs zur Schiffsabgabenfrage wird aus Stuttgart berichtet: Aus der letzten Sitzung der Zentralstelle für Gewerbe und Handel sind besonders bemerkenswerte Neuierungen, mit denen die Vertreter der Regierung ihre veränderte Stellung gegenüber den Schiffsabgaben und ihre Empfehlung des Eintritts in die Wasserstraßen-Finanzgemeinschaft mit Preußen begründeten.

**Ein Sohn** des Kaiserlichen Generalkonsuls Maximilian Wendt v. Goldschmidt-Notzhild wurde zum Attaché bei der deutschen Gesandtschaft in London ernannt.

**Wegen des bekannten** weißrussischen Führers und Agitators Dreißer zu Coblenz ist Strafprozess gestellt worden wegen Verhöhnung, die er bei Gelegenheit einer Feyer des Geburtstages der Kaiserin Marie von Hannover in einer Rede in Hannover getan hat.

**Das Kriegsgericht** der 18. Division verurteilte den Fahnenflüchtling des Reserve-Rüchters, wegen Unterwerfung von Geldern von Einjährigen, begangen auf dem Kreuzer „Rebus“, zu 4 Wochen Zuchthaus und Degradation.

**Die sozialdemokratische** Kasse war in Berlin in diesem Jahre bedeutend geringer besucht als im Vorjahre. Die Abendversammlungen hatten etwa 20 000 Besucher weniger aufzuweisen als 1906. Auch die Vormittagsversammlungen wiesen einen bedeutend schwächeren Besuch auf.

**Frankreich.** Ernest Judet bringt im „Ce soir“ die sozialpolitischen Schwierigkeiten des Ministeriums Clemenceau in einem recht bemerkenswerten Zusammenhang mit König Eduard. Judet schließt nämlich einen Vergleich, der die Uebereinstimmung zwischen Eduard VII. trägt, mit folgenden Worten: „König Eduard VII. läßt verkünden, daß er seine Kreuzfahrt im Mittelmeer beendet, um am 1. Mai in Paris, der guten Hauptstadt seines Königreichs, zu sein.“

**Spanien.** In Madrid sind im königlichen Palaß die Malern ausgebrochen. Der Infant Fernando ist unter den Erkrankten. Man erwartet die äussersten Vorkehrungsmaßnahmen, um die Königin vor der Gefahr der Ansteckung zu schützen.

**England.** In der am Donnerstag abgehaltenen Londoner Gemeinderats-Sitzung verlas der Lordmayor ein Schreiben des Verhölgemeindeführers Pirchner Berlin, wodurch die holländische Kolonialgesellschaft London herzlich eingeladen wird, Berlin zu besuchen.

**Rußland.** Anlässlich des Jahrestages der Veröffentlichung der russischen Verfassung von 8. Mai 1903 organisiert die erste seit einhundert Monaten von der Regierung angeordnete „Polnische Schulkonferenz“ (Polska Macierz Szkolna) in ganz Polen eine Sammlung von Nationalgaben.

**Perien.** Emin es Sultan hat den Vorschlag als Ministerpräsident und Minister des Innern angenommen unter der Bedingung, daß der Schah sich bereit erklärt, der Verfassung gemäß mit dem Parlament zusammen zu arbeiten.

### Kunst und Wissenschaft.

† **Königliche Hoftheater.** Im Opernhaus gefangt heute (2. Ubr) „Der Mollatscher von Hameln“ zur Aufführung; im Schauspielhaus wird (7. Ubr) „Brand“ gegeben.

† **Residenztheater.** Heute „Die Herren von Maxim“.

† **Central-Theater.** Heute „Florete und Patavon“.

† **Sonnabendbesitzer** in der Kreuzkirche, nachmittags 2 Ubr. 1. Max Reyer: Fausts Odu für Engel aus op. 69. 2. Marie Augustmann: „Komm, laß mich anbeten“, Motette für vier- und achtstimmigen Chor mit Solostimmen. 3. Heinrich Schütz: „Ich will den Herrn loben allezeit“, geistliches Konzert in stilo oratorio für Sopran mit Orgel (Dresden 1639). 4. Joh. Seb. Bach: Chorale: „Zum Danket allezeit“ für Orgel (Leipzig, Band VII, 43). 5. Altes Liedlein in der Wirtshaus für Sopran und Orgel aus der „Passion Cantata“ vom Jahre 1608. 6. Heinrich Schütz: „Aner unter“, für Chor. Soli: Frau- und Männerchor, Kompositionen (Sopran). Orgel: Herr Dr. Schöner von Carolfeld 1. B.

† **Motette** in der Franziskanerkirche heute nachmittags 4 Ubr: 1. Madama, Recitativo und Allegro assai vivo aus der Orgelkonzerte in F-moll (Nr. 1) op. 65 von Felix Mendelssohn-Bartholdy. 2. Vater unser, der du bist im Himmel, Chor aus dem „Johann-Geistlichen Gesängen“ von Heinrich Schütz (geb. 1598 zu Köthen i. S., gest. 1672 als Hofkapellmeister in Dresden; bedeutendster Vorgänger Bachs). 3. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, Arie für Sopran und Orgel aus dem Quatuor „Messias“ von Georg Friedrich Händel. 4. Chorale: „Christus unser Herr, der ist bei uns“, Chor aus der „Passion“ von Johann Sebastian Bach. 5. Abagio für Violine und Orgel von Franz Ries. 6. Es ist so still geworden, geistliches Liedlein für Sopran und Orgel von Heinrich Reimann. 7. Trost: „Frühlingsnacht mit süßen Schauern“, Arie über „Für und Dein“, geistliches Liedlein von Leo Serraf. Solisten: Frau- und Männerchor, Kompositionen (Sopran), Frau- und Männerchor. Orgel: Herr Organist Alfred Hüttner.

† **Statistik der Darbietungen** des Dresdner Residenztheaters, Winter-Saison 1906/07. Das Residenztheater begann die Saison am 8. September 1906 und beendete sie mit dem 30. April 1907. Die Mitglieder des Theaters spielten an 24 Abenden und 80 Nachmittagen, also in insgesamt 104 Vorstellungen. An Novitäten wurden gegeben: „Die lustige Witwe“ (100 Mal aufgeführt). In dieser erfolgreichen Operette spielten die Herren (Friedrich Baron Feil) und Knaut (Nemus) ihre Rollen in sämtlichen 100 Aufführungen; Fräulein (Balencienne) wirkte in 107, Frau Haufen (Anna Giamari) in 108 und Herr Ringer (Graf Danilo) in 105 Vorstellungen mit. Tausend und eine Nacht (20), Robinson Crusoe (89), Drei Erlebnis eines englischen Detektivs (7), „Sein Nicht“ (4), „Der Tanzhulst“ (4), „Vapa Amvenderit“ (4), „Die schöne Waise“ (4), „Das Jungfernstück“ (2), „Auerhebung“ (1) und „Die Brunnennymphe“ (1). Durch die Jugkraft der Operette „Die lustige Witwe“ erledigten sich viele der sonst üblichen Gastspiele und so galizierten nur Frau Käthe Brand-Witt an 8 Abenden, das Ensemble des Deutschen Theaters Berlin an 2 Abenden, das Ensemble des Festspiel-Theaters Berlin an 2 Abenden und einem Nachmittage und Herr Dr. Franz Ferdinand mit eigenem Ensemble an einem

Abend. Das Deutsche Theater führte Bedekind's „Frühling's Erwachen“ und Hauptmann's „Das Friedensfest“ auf, das Festspiel-Theater brachte Hauptmann's „Und Sings tanzt“, Dirlscheld's „Wiege und Marie“ und Hans Mosmersohn's und Dr. Franz Ferdinand Sven Lange's „Ein Verdreher“.

† **Die „Kassli“** und „Duchloig“ Gedächtnisausstellungen in der Galerie Ernst Arnold wurden gestern vormittag unter großer Beteiligung des künstlerischen und gesellschaftlichen Dresdens eröffnet. Die außerordentliche Fülle des Materials, die bedeutenden und wertvollen Gemälden einer vergangenen Zeit auf Knapp 60 Bildern — dies alles fand das Interesse der Besucher in hohem Maße. Schon heute darf man annehmen, daß diese Ausstellung den beiden von ihrer Zeit zu ihrem Besten einen Streifen in der Geschichte der malerischen Kunst des 19. Jahrhunderts einweisen wird. Die Dauer der Ausstellung ist auf etwa sechs Wochen berechnet.

† **Ein Diplomats** in Frankfurt. Eine wissenschaftliche Lebenswürdigkeit allerersten Ranges wird künftig im Frankfurter Naturhistorischen-Museum aufgestellt werden. Es handelt sich um die größte Riesenechse der Welt, den sogenannten Diplodocus. Die Gelehrten haben ausgerechnet, daß dieses Tier sich vor 9000 Jahren in die Lage der Westeindichten des Staats Wyoming, wo es gefunden wurde, eingebettet hat. Um den Transport des Skeletts zu ermöglichen, erfolgte die Montierung in 28 genau aneinandergepaßten Blöcken, die je 450 Pfund wiegen.

† **Hofegger** im Theater. Im neuesten Lust des „Weltgarten“ findet sich folgende Tagebuchnotiz Peter Hofeggers: „In einem Theater wurde der Reichthum gegeben. Valentin, dargestellt vom Schauspielker Turott. Während der ersten Akte sah ich im Parkett. Da sprach alles nur von Turott. Gegen Schluss war ich auf der Gallerie, da war nur die Rede von Valentin. Und das ist der Unterschied: Die im Parkett sehen das Theater, die auf der Gallerie sehen das Leben. Ich halte es hierin mit der Gallerie. Mit dem Toppelwischen Valentin-Turott möchte ich nichts anzufangen. Entweder der eine oder der andere. Auf der Gallerie will ich nur den Valentin sehen. Der vollendetere ist dem Schauspieler gefällig, bei Ausführung des Valentin mich verzeihen zu lassen, daß mein Freund Turott dahinter steht, je größer ist mein Ruhmgenuss. Dieser wird immer gelächelt, wenn man den Schauspieler zu gut kennt, zu lieb hat. Er mag noch so gut spielen, ganz erreicht er den Zweck nicht. Darum habe ich auf fremden Theatern ein ruhiger Vergnügen als dort, wo das Valentin- und Vertrauens mit den Schauspielern die Phantasie fördert. Der Zuschauer sollte so nahe sein können, daß die Kunst gefällig ganz allein zu ihm spricht. Unter gewöhnlichen Theaterpublikum sieht und hört im Gegenteil immer nur den Schauspieler, und das ist Enttäuschung.“

† **Das Preisausreiben** der Universität Gießen für das beste langbare Vied zur dritten Jahrestagung hat die Einreichung von etwa 30 Gedichten zur Folge gehabt. Das Urteil des Preisgerichts lautete dahin, daß ein erster Preis überhaupt nicht zu erteilen sei. Der zweite Preis wurde dem Philosophen Professor Dr. Walter König für sein Vied: „Nichts für unguat“ zuerkannt, während je ein dritter Preis dem Professor der Kunstgeschichte Dr. Bruno Sauer für die Dichtung „Auf Schaffels Spuren“ und dem Mathematiker Professor Dr. Netto für ein Vied „Das war der Herr von Rodenstein“ zuerkannt wurde. Die Verfasser sind sämtlich Dozenten an der Giesener Universität.

† **Die Anfänge** der Kunstausstellungen. Bisher stammt die Bezeichnung „Salon“, die in Frankreich den großen Kunstausstellungen gegeben wird und die gelegentlich auch bei uns für dazugehörige Veranstaltungen Verwendung findet? Diese in den Tagen der großen Ausstellungen zeitgenössische Frage wird der „Gaulois“ auf und beantwortet sie folgendermaßen: Als die Kunstausstellungen der Salons Mitglieder der königlichen Akademie für Malerei zuerst organisiert wurden, fanden sie unter jenem Himmel im Garten des Palais Royal statt. Im Jahre 1669 wanderten die Aussteller dann in die „Große Gallerie“ des Louvers, die sich als zu umfangreich erwies und in zwei Abteilungen zerlegt wurde. Im Jahre 1725 siedelten die Künstler mit ihren Ausstellungen in den „Salon carré“ des Louvre über, und seit dieser Zeit ist die Bezeichnung „Salon“ für Kunstausstellungen überhaupt aufgenommen und hat sich bis in unsere Tage erhalten. Der Salon blieb lange in dem erwähnten Saal; da er jedoch bald für die große Zahl der Aussteller zu klein wurde, wurden verschiedene benachbarte Galerien hinzugekommen. Es war damals die glückliche, die juxta die Zeit; jeder Künstler konnte seine Werke ohne weiteres im Salon ausstellen. Als unter der Julimonarchie der Louvre Nationalmuseum wurde, wurden die Kunstausstellungen abermals in das Palais Royal verlegt; dann mußten sie noch mehrfach umziehen, bis sie schließlich im Jahre 1857 in dem mächtigen Industriepalast festsetzten.

† **Das Verbot** der Operette „Der Mikado“ in England wird jetzt, wie aus London gemeldet wird, streng durchgeführt. Im Unterhause ließ die Regierung erklären, daß keinerlei Aufführungen des Sullivan'schen Werkes mehr stattfinden dürfen, und daß auch die Militärschulen keine Erlaubnis mehr erhalten, Stücke aus der Operette zu spielen. So schädt das „Mikado“ die japanischen Freunde vor einer vermeintlichen Gerangelung durch das bessere Werk Sullivan's. Wie glauben jedoch nicht, daß die Japaner so humorlos wären, sich durch den übermütigen Inhalt des „Mikado“ beleidigt zu fühlen.

### Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

**Paris.** Der Ausbruch der Café- und Restaurationsseller ist beendet.

**London.** Zu Ehren der Kolonialminister fand heute eine Flottenparade statt. Als der Torpedobootsgeflügel „Coquette“ das Panzerschiff „Dreadnought“, worauf sich die Kolonialminister befanden, passierte, rief die „Coquette“ mit einem Robbenstich zusammen, was auf dem dichtbesetzten Panzerschiff große Unruhe hervorrief. Verletzt wurde niemand, jedoch ist der Bug der „Coquette“ beschädigt worden.

**Dorpat.** Heute wurden bei einer Hausdurchsuchung in der Tschelchstraße 19 Frauen, 4 Gesehne und viele andere Sachen, sowie verbotene Schriften aufgefunden. Mehr als 30 Personen sind verhaftet worden. Während der Hausdurchsuchung wurde der Polizeioffizier von einem Manne in Studentenuiform getötet und ein anderer Polizeibeamter verwundet. Der Mörder entkam. Unter den Verhafteten befinden sich Studenten und Frauen.

**Hongkong.** Die gestrige Explosion eines Pulvermagazins in Canton ist anscheinend durch Unvorsichtigkeit des diensthabenden Offiziers hervorgerufen worden. Man hat keine Leiche mit einer Tabakspfeife in der Hand gefunden. Nach neueren Meldungen beträgt die Zahl der bei der Explosion verletzten Personen mehrere Hundert.

### Bermischtes.

† **Abdelkommisse** in Preußen. Am Schluß des Jahres 1904 bestanden in Preußen 1165 Abdelkommisse mit einem Gesamtumfang von 2222 500 Hektar, d. i. 6,7 Prozent der Staatsfläche, darunter 1034 564 Hektar Abdelkommisse in a) b) u) c) 42,52 Prozent der Staatsfläche des Staates und 46,34 Prozent der Gesamtlandwirtschaftsfläche. Im Jahre 1906 wurden 10 neue Abdelkommisse, nämlich 3 in Schlesien, je 2 in Westpreußen und Pommern und je 1 in Schlesien-Holstein, Ostpreußen und Westpreußen, sowie eine Gesamtfläche von 17 967 Hektar und einem Grundbesitzwert von 161 852 M. errichtet; dazu kommen 83 Erweiterungen bestehender Abdelkommisse, die sich auf einen Gesamtumfang von 20 315 Hektar, darunter 8914 Hektar Staatsfläche, mit 198 616 M. Grundbesitzwert betragen.

Familiennachrichten.

Gebohren: Sanftlichter Blehweg S. Leipzig; Dr. med. Paul Richter S. Leipzig; A. Richter S. Leipzig; Paul Richter S. Leipzig; Ernst Richter S. Chemnitz; Max Richter S. Chemnitz; ...

Kirchen- und Nachrichten

Am Sonntag Morgen, den 3. Mai, um 10 Uhr: ... A. Evangelisch-lutherische Gottesdienste: ...

Die glückliche Geburt eines gesunden, munteren Mädchens zeigen hochachtungsvoll Dresden-N., den 3. Mai 1907 ... Friedrich Wanko und Frau Marie geb. Döring.

Statt besonderer Meldung! Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hochachtungsvoll K. A. Gottschalk und Frau Marg. geb. Pfennigwerth. Dresden-N., Gildnerstraße 18, den 2. Mai 1907.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß am Donnerstag früh 9 1/2 Uhr mein lieber, unvergesslicher Vater, Bruder, Schwager und Onkel Herr Tanzlehrer Paul Reineke nach kurzem aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Frau Minna verw. Reineke, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Meldung. Nach langem Leiden entschlief sanft mein liebes, gutes Kindchen Dora Wander im 18. Lebensjahre. Dies zeigt im Namen der trauernden Hinterbliebenen Helvetstraße 2, L. abzugeben. Landchaftsrat Bächler.

Buriallgebet vom Grabe unseres teuren Erbkindchen, des Herrn Privatier Leberecht Adolph Looss, dieser aufopferungsbollen, edlen Seele, drängt es uns, allen denen, die bei dem Seligmang ihre mitfühlende Trauer und Liebe und Verehrung zu dem Entschlafenen in so reichem Maße bekundet haben, unseren innigsten Dank auszusprechen, verbunden mit der Versicherung, daß diese Dienste treuer Kundigkeit unsern Herzen unendlich wohlgetan haben. ... Die trauernden Hinterbliebenen. Loschwitz, Schneeberg, Chemnitz, Zwickau, Wilkau.

Für die heilige Teilnahme beim Seligmang unseres teuren Entschlafenen, Herrn K. H. August Limbach, Agent, sagen wir allen unseren tiefempfundenen Dank Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Herrn Wilhelm Gärtner drängt es uns, für die vielen Beweise der Liebe, sowie für den reichen Blumenstaud allen Bewandten und Bekannten unseren innigsten Dank auszusprechen. ... Im tiefsten Schmerze Klara verw. Gärtner.

Parzellane Gebrauchs- und Luxusgegenstände Anhäuser

Umstände halber Pianinos neu, ansehnlich bill. geg. Rasse u. Verf. ob. Nette v. 700 an. Dactmann, Paulsplatz 27, I.

1. In der Hauptkirche: ... 2. In der Hauptkirche: ... 3. In der Hauptkirche: ...

Kinder-Schürzen hervorragende Neuheiten Reform-, Mieder-, Wirtschafts-Schürzen, neue Muster, empfiehlt zu billigsten Preisen Voigtland, Schürzenhaus, Johannesstraße 23, direkt am Birn. Platz.

Ella Basté Trauerhüte, Anfertigung, La Mode. Dresden, 2768. Schulstraße 14.

Heirat! Wohlhabende junge Dame m. 50 000 M. leibh. Vermögen (höher mehr) wünscht glückliche Ehe mit bill. Verantw. Dr. med. od. Zahnheiler! Einjähr. durch Frau Elias, Georgstraße 14, 2.

Milchobst, bestehend aus 7 Sorten: Ringäpfel, Aprikosen, Birnen, Feigen, Datteln, Birnen, Äpfeln, bei 5 Pfd. 1 Pfd. 28 Pf. F. E. Krüger, Webergasse 18. Nr. 1912 Telefon Nr. 1912. Freier Verkauf nach allen Stadtteilen.

Ein Pferd, glückl. Ungar, ist bill. auf Land zu verk. Weißwiger Str. 14. 4 gute Arbeitspferde, fast für Landwirtschaft, zu verk. Dresden, Schillerstr. 3, Köhners Wuhle. Zwei mittelmäßige Rassepferde, Wollachen, 1,70 gr., beide sichere Hengst u. Amvelpänner, eines auch Hengst, in gute Privat-hand preisw. zu verkaufen. Off. um T. 14735 Exped. d. Bl. erb.

Coniferen, icht günstigste Pflanzzeit. Paul Hauber, Baumschule Tolkewitz-Dresden. Katalog gratis u. frank.

Leitnant Auer, hochedle fuchs-Stute (Dittmar) v. Haslebach-Dolina, geb. Graubitz 1902, feblertes, bildschöne Figur, gut geritten, verkauft für 2500 M. Alfred Naumann, Leipzig, Marktstraße 21. 3 Pferde, darunter ein Franzose, u. 5 Jähr. harter Fuchs sind zu verkaufen Antonstr. 57, Zwickau.

Volblutstute, Bifion, v. Halbbrun a. Verion, 1 Jähr. hellbraun, gut geritten u. feblert, frumm, sehr preiswert zu verkaufen, da für mich zu klein. Frhr. Feinze von Lüttich, Oschatz.

Pferde, 1 Paar hochberühmte Wagenpferde, rotbr., Dittm., Größe 175 Zm. hoch, vollblütig, sich gebührend, stehen unter jeder Garantie zum Verkauf Wocznikstraße 21. Esel zu kauf. gesucht, weid. reiten läßt u. nicht. Anseh. mit Preis Gasthof „Grauer Storch“, Wocznikstr. bei Pirna.

Seite 5 "Freiburger Nachrichten" Seite 5 Sonnabend, 4. Mai 1907 Nr. 128



# Bayrische Alpen Zugspitze

3000 Mtr.

Garmisch, Partenkirchen, Oberammergau, Mittenwald } Klimatische Kurorte (7-900 m h.)  
 Winter- und Sommer-Stationen.  
 Prospekte gratis d. d. Verschönerungs-Vereine.  
 Königsschlösser, Ettal, Elbsee, Badensee, Kalzenbad, Höllental u. Partnachklamm, Riessersee, Sonnenblehl, Leutaschkamm.

Spezialausschank Münchner Löwenbräu

## Palais de Saxe Reuss. Palais

Sonnabend den 4. Mai

### ERÖFFNUNG

der neuen Restaurationsräume.

Dazu Märzenbier-Ausschank.

Hochachtend H. Hustedt.

Grundstücks-  
An- und Verkäufe.

#### Gasthofs-Verkauf.

Ich beabsichtige, meinen altbekannten, realberechtigten, aus-  
 gehenden Gasthof in Naundorf bei Kötzschenbroda altershalber  
 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Er besteht aus Gast-  
 hofsgebäude mit Tanzsaal, großen Gastzimmern und Schlafräumen,  
 Nebengebäude mit Wohnungen, welche 800 Mark Miete bringen,  
 Stallung, Scheune und großem Garten. Hypotheken geregelt.  
 liegt Ecke der Haupt- und Bahnhofstraße. Preis 70 000 Mark.  
 Anzählung nach Ueberreife. Agenten zwecklos.

Karl Schubert, Gasthofsbesitzer.

#### Gasthaus,

volle Konzession, gr. belebt. Ort  
 bei Birna, 7 Min. v. Bahnh., bei  
 ca. 8000 Mk. Anzahlg. zu verk.  
 Näheres durch A. Fischer in  
 Birna, Blangasse 6.

Geschäfts-  
An- und Verkäufe.

In günstiger Lage von  
 Kötzschenbroda gelegene  
**Bäckerei**

unt. günst. Beding. sof. od. später  
 zu verpachten. Näh. dort  
 Meißner Straße 58 beim Bäcker-  
 meister Berge.

#### Schokoladen- Geschäft,

passend für einzelne Dame, Rein-  
 gerinn mit 150 Mk. Miete für  
 Laden mit gr. Stube u. n. Küche  
 350 Mk. Agenten verb. Off. u.  
 F. D. 544 Exp. d. Bl.

#### Bierhandlung

mit Flaschenvertrieb und  
 Mineralwasserfabrik in schön  
 geleg. Prov.-Stadt Sachl. ver-  
 sof. zu verk. Rentabilität noch-  
 weisbar. Vertreter renommierter  
 Großbrauerei. Zur Uebernahme  
 genügen 4-5000 Mk. Ausf. durch  
 Brauereileitg. Noack, Dresden,  
 Herbststraße 24.

#### Schokoladen- Geschäft,

modern, in Jüdisch i. Sa. ist  
 preiswert zu verkaufen. Anfrag.  
 unt. L. Z. 7209 an Rudolf  
 Mosse, in Jüdisch erbeten.

#### Landbäckerei

großer Ort, vortreffl. Geschäft, nebst  
 höchstem Grundbesitz bei ca.  
 5000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen.  
 Näheres A. Fischer, Birna,  
 Blangasse 6.

#### Großes Restaurant-Etablissement

mit schönem Konzertgarten, mehreren Ballsälen u. Ver-  
 einzimmern in vorzüglichster Lage einer Industriestadt  
 Sachlens ver bald zu verpachten. Anzählung nach Ueberreife  
 mit Einkünften im Restaurationsgroßbetriebe wollen Offerten unter  
 L. C. 8041 an Rudolf Mosse, Erbmiss senden.

Café oder besseres Restaurant  
 wick zu kaufen gesucht. Off. u. S. Z. 540 Exp. d. Bl.

#### Samters mollige Schlafrocke

sind unübertroffen!



von 10—125 Mk.  
 Preisliste franko.  
 2 Frauenstr. 2  
 bekannte  
 Schlafrock-Ecke.

#### Gutgehende Sattlerei

in Vorort Dresden, in Grund-  
 stück, auch f. andere Handwerker  
 passl. Verb. halber sofort billig  
 zu verkaufen. Gleichzeitig ist  
 in diesem Grundstück ein aus-  
 eingericht. rentabl. Geschäft  
 mit sämtl. Warenbest. zu verk.  
 Offerten unter T. 167 erb. an  
 W. H. Schütz, Sachsen-Allee 10.

#### Achtung!

Restaurant verlaufe bei schnell.  
 Abschluss meist unter Selbstkosten-  
 preis. Längerer Vertrag, billige  
 Miete. Bin kein Wir, deshalb  
 verkaufe sofort. Offerten unter  
 F. F. 546 in die Exp. d. Bl.

#### Flotgehendes Kolonialw.-Geschäft

mit schönem Erdgrundstück (Lust-  
 ort) sofort zu verk. Abhätt-  
 u. Pensionsverein im Ort u. Umg.  
 nicht vorhanden. Off. unt.  
 A. 4499 Exp. d. Bl. erbeten.

#### Grüßens Haarrengeschäft

in Industriestadt Sachlens,  
 25 000 Einwohner, seit 12 Jahren  
 bestehend, flotgehendes feine Hand-  
 schaft, wegen anderweitig. Unter-  
 nehmungen baldmöglichst zu verk.  
 Offerten an Heinrich Grieser,  
 Glauchau. Agenten zwecklos.

#### Automobil,

Benz 6 HP, Victoriaform, An-  
 schaffungspreis 4200, sof. für  
 kurzentschlossenen Käufer für 2000  
 (dreihundert) zu verkaufen.  
 Robert Vieweg, Dresden.

Perren-Rad mit Freilauf  
 Damen billig zu verk.  
 Bollnerstraße 9, 2. Et. King.

Rover mit Freilauf zu verk.  
 Bismarckstr. 33, 2.

#### Gelegenheits- Kauf.

Große saubere Briefmarken-  
 Sammlung, Sent-Katalog  
 14 000 Mk., zerstückungshalber für  
 3800 Mk. gegen Kasse sofort zu  
 verkaufen. Off. unt. E. L. 528  
 Exp. d. Bl. erbeten.

#### Der Invaliden- dank

für Sachsen, Verein zur  
 Hebung der wirtschaftlichen Lage  
 deutscher Invaliden,  
 Seestraße 5!

bittet um Unterstützung seiner  
 humanitären Bestrebungen  
 durch Benützung seiner Geschäfts-  
 stellen, deren Ertrag ausschließ-  
 lich zum Besten deutscher Militär-  
 invaliden und deren Hinterbliebenen  
 verwendet wird.

Annoucen-Expedition  
 (Offert-Gebühr wird nicht erhoben)  
 Lotterie-Kollektion  
 Effecten-Kontrolle  
 (Garantie)  
 Theaterbilletkasse  
 Häuser-Verwaltung.  
 Seestraße 5!

#### Ideale Büste

wie ich solche durch Stat. empf.  
 Mittel erlangte, teile Damen geg.  
 Rückporto disk. mit. Preisfrau  
 u. Köffe in Charlottenburg 14.

# Sehr moderne

kleidsame, gut sitzende und hochaparte

## Staub- und Regen-Mäntel

von imprägnierten Stoffen, Stück 30, 26, 24, 21, 19, 14, 9, 7, 4 Mark

## Staub- und Regen-Mäntel

von schwarzen und farbigen Alpaka-Stoffen, Stück 35, 29, 22, 18 Mark

## Staub- und Regen-Mäntel

von schwarzen und farbigen, reinseidenen und halbbeidenen Stoffen

## Staub- und Regen-Mäntel

englische Stoffe, entzückende Formen, Stück 40, 33, 27, 21, 16, 11, 9 Mk.

## Staub- und Regen-Mäntel

engl. Stoffe, Tailor-made-artig, hochapart, Stück 28, 21, 18, 14, 11 Mark

## Staub- und Regen-Mäntel

schwarze, hell- und dunkelfarb. Tuch-Stoffe, Stück 55, 48, 33, 26, 19 Mark

## Staub- und Regen-Mäntel

für junge Mädchen, kleine, mittlere, normale und starke Figuren.

Vier Prozent Rabatt bar oder Spar-Marken.

König Sob. Siegfried Schlesinger König Sob. Straße 6. Dresden - Cotta, Straße 6.

Fahrrad sofort der Kasse aus-  
 Privat gel. Offert.  
 mit Preis erb. u. D. M. 842  
 „Invalidendank“ Dresden.

3, 2 kräft. deutsch. Schäferh.  
 Weizen u. „Arey v. Hart“ aus  
 m. „Jurek“ (Polizeih.) Eltern:  
 „Eubille“ u. „Benno v. Weithalen“,  
 Stehobst, labelt, bester Stammb.  
 zu verkaufen Rößniger Str. 26, p.

Colles, gen. (Schotten), echte  
 Kaffee, sind preiswert zu  
 verkaufen Dresden - Cotta,  
 Lübecker Str. 81, 1. Etage.

**Königl. Belvedere.**  
**Täglich gross. Konzert.**  
 Direktion Kapellmeister **Willy Olsen.**  
 Anfang 1/8 Uhr. Sonn- und Feiertags 5 Uhr.  
 Eintritt an der Kasse 1 M., im Vorverkauf 50 Pf.  
 Abonnementskarten 10 Stück 3 M. bis 6 Uhr im Bureau.

**Grosse Wirtschaft**  
 im Kgl. Grossen Garten.  
**Täglich Konzert**  
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors  
**A. Wentscher.**  
 Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.  
 Morgen Sonntag den 5. Mai  
**I. Grosses Früh-Konzert.**  
 Anfang 6 Uhr.

**Botanischer Garten.**  
**Unwiderruflich Schluss**  
 am 12. Mai von  
**Havemanns Raubtier-Schule.**  
 Tägliche Vorlesung nachm. 4 u. 6 Uhr.  
 Sonntags vorm. 12 Uhr u. nachm. 4 u. 6 Uhr.  
 Tribünenplätze 25 Pf. für Erwachsene, 10 Pf. für Kinder.  
 Eintrittspreise unverändert.

Heute Sonnabend den 4. Mai von nachm. 5 Uhr ab  
**Großes Militär-Konzert**  
 von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.  
 Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Herrmann.**  
 Heute Eintrittspreise von abends 6 Uhr ab 50 Pf. f. Erwachsene.  
 Morgen Sonntag den 5. Mai  
**Eintrittspreis 25 Pf. die Person.**  
 Von nachm. 4 Uhr ab **Grosses Konzert** von der Kapelle.  
 Die Direktion.

**Victoria-Salon.**  
**Heute**  
**gr. Entscheidung-Ringkampf**  
 zwischen  
**Franz Sauerer u. Ch. D'Anvers**  
 Meisterlinger v. Bayern. Champion v. Belgien.  
 Außerdem ringen:  
**Dirk v. d. Berg gegen Tom Elliot,**  
 Champion v. Holland. Deutsch-Amerikaner.  
**Karaman gegen Charles Monroe,**  
 Champion v. Türkei. England.  
 Außerdem:  
**Die neuen Attraktionen.**  
 Einlaß 7 1/4 Uhr. Anfang 8 Uhr.

**Cabaret Lila Hölle.**  
 Scheffelstr. 32. Verlängerte Saison bis 15. Mai. Scheffelstr. 32.  
**Vollständig neues Programm.**  
**Carl Heinzius,**  
 satirischer Vortragsmeister, Oberaufseher u. Konferenzler.  
**Marg. Nordstern, Hans Werder,**  
**Elliot Cors, Elly Groger.**  
 Abends 8 1/4 Uhr.

**Hofbräu-Cabaret.**  
 Waisenhausstrasse 18. (Tel. 198.)  
 Direktion **Karl Wolf.**  
**Das neue künstler. Mai-Programm:**  
**Renée Guiscard, Milda Breiten, Luezi**  
**Rogathy, Elly Frey, Dr. Heinz Caspary,**  
**Albert Short, Erich, Otto Lindner am Flügel,**  
**Erik Pettersson, Konferenzler.**  
 Eigene Dichtungen und Kompositionen.  
 Anfang 8 1/4 Uhr. Anfang 8 1/4 Uhr.

**Kanzleihof, Schüsser-**  
**gasse.**  
 Sonnabend d. 4. u. Sonntag d. 5. d. M.  
**gr. Schweinskopffessen,**  
 verbunden mit Aufschub des vorzüglichen **Löwen-**  
**bräu-Märzenbieres,**  
 wozu alle werten Freunde und Gäste höchlich ein-  
 laden  
**Emil Höne.**

**Kaiser-Palast.**  
**Heute Sonnabend Grosser Elite-Bier-Abend**  
 im Marmor-Saal 1. Etage, von abends 7 bis 12 Uhr nachts.  
**Das Stendebach-Orchester, seines Unterhaltungs-Konzert bei freiem Eintritt.**  
 Separate Weinabteilung direkt mit dem großen Saal verbunden.  
**Exquisite Küche! Echtes Bier! Erstklassige Weine!**  
**Otto Schärfe.**

**3. Internationale**  
**Gartenbau-Ausstellung**  
**Dresden 4. bis 12. Mai 1907.**  
 Protektor Sr. Maj. der König von Sachsen.  
 Panoramen: Rhododendronlandtschaft - Orchideenwald  
 - Japanischer Garten - Italiänischer Renaissancegarten -  
 Klostergarten - Wasserpflanzen.  
**Täglich Konzerte.**  
 Geöffnet 8 Uhr früh bis abends 10 Uhr.  
 Vom 9. Mai ab  
**Bindekunst-Ausstellung.**  
 NB. Die Ausstellung dauert nur bis Sonntag den  
 12. Mai einschliesslich. **Unterkunftsstelle für Fahr-**  
**räder am Ausgangstor Stübel-Allee, neben dem Bota-**  
**nischen Garten.**

**Gertrud Gilemann, Gesangsschule f. Damen,**  
**Lindenustrasse 15, 2.**  
**Prüfungs-Konzert**  
**Mittwoch den 8. Mai 1/6 Uhr.**  
**Programm:**  
 1. Psalm v. Fr. Schubert f. 4 Stimmen. Frauenchor. 2. Rez. u.  
 Wie a. d. unvollendeten Oper „Orpheus“ v. S. Gounod. Fr. Z.  
 Zschelle. 3. Arie v. Scarlatti: Fr. Borghild Hald. 4.  
 4. Zwei Klavierstücke. nachst. besetzt. Die Damen: **He-**  
**helm-Schwarzbach, Wittich, Zschelle, v. San-**  
**dersleben, Eger, Kohl-Schütter, Lucas, 5. Arie:**  
 La bonheur est chose légère v. C. Saint-Saëns: Fr. **A.**  
**Wahle. 6. Schottische Lieder v. Beethoven mit Begl. d.**  
 Klavier, Violine u. Cello: Fr. **B. Hald. 7. Lieder f.**  
 Maria v. Fr. Schubert: Fr. **K. Lehmann. 8. Arie d.**  
 Tallia v. Saint-Saëns: Fr. **Carin Ekdahl. 9. Duette**  
 a. d. von Wiederspiel v. R. Schumann: Fr. **A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. Ensembleklasse Herr Bender. 10. Lieder**  
 f. Sopran v. Schubert, **Brubns, Meyer: Fr. A. Wahle.**  
 Lieder f. Mezzo v. R. Schumann: Fr. **Carin Ekdahl.**  
 Fr. **Ekdahl. 11. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 12. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 13. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 14. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 15. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 16. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 17. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 18. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 19. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 20. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 21. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 22. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 23. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 24. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 25. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 26. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 27. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 28. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 29. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 30. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 31. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 32. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 33. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 34. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 35. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 36. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 37. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 38. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 39. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 40. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 41. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 42. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 43. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 44. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 45. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 46. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 47. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 48. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 49. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 50. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 51. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 52. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 53. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 54. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 55. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 56. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 57. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 58. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 59. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 60. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 61. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 62. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 63. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 64. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 65. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 66. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 67. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 68. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 69. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 70. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 71. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 72. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 73. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 74. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 75. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 76. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 77. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 78. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 79. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 80. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 81. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 82. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 83. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 84. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 85. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 86. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 87. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 88. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 89. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 90. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 91. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 92. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 93. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 94. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 95. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 96. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 97. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 98. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 99. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**  
 Fr. **K. Lehmann. 100. Lied v. R. Schumann: Fr. A. Wahle u.**

**Eden-Theater.**  
**Dresden-N., Görlitzer Straße 6.**  
**Ab 1. Mai kurzes Gastspiel**  
 der beliebtesten  
**Oscar**  
**Sunghühnel's**  
**humorist. Sänger**  
 mit vollständigem  
 neuem  
**großem Elite-Programm.**  
 a. a. „Er hat Gift genommen!“ und zum Schluss  
 „Der Herr Feldwebel in der Klemme.“  
 Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
**Sonntags 2 Vorstellungen: Nachmittags 4 Uhr**  
**und abends 8 Uhr.**  
**Vorzugskarten haben wie bisher Gültigkeit.**

**Variété-Theater**  
**Deutscher Kaiser,**  
**Dresden-N., Leipziger Straße 112.**  
 Ab 1. Mai täglich  
**Grosse Spezialitäten-Vorstellung**  
 u. a.  
**Das schwimmende Theater,**  
 die mit so großem Beifall aufgenommene Vorlesung  
 von Max Franke gen. Quasthals.  
**Streichfeller-schütternde Komik.**  
**Lachen, nicht als Lachen.**  
 Außerdem:  
**Thea Persival, Vortrag-Soubrette.**  
**Anny u. Charles, Traubfisch-Vt.**  
**Clara u. Paul Lindau, Verwandlungs-Duett.**  
**Max Franke, Humorist.**  
**Les trois Papillons, die 3 Schmetterlinge, Trans-**  
**formations-Vt.**  
**The Sunights, Melange-Strait-Vt.**  
**Ludwig Seiff, Wiener Humorist.**  
**Les 5 Rameneurs, Tanz, Gesang mit Verwandlung**  
 auf offener Bühne.  
 Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
**Sonntags 2 Vorstellungen: nachmittags 4 Uhr**  
**und abends 8 Uhr.**  
**Vorzugskarten haben wie bisher Gültigkeit.**

**Große Hunde- und Sportausstellung mit Prämierung**  
 nur 1 Tag, Sonntag d. 12. Mai. Standgeld von Hund 1,50 M.  
 Eintritt 30 Pf., Kinder 10 Pf., im „Ruffergarten“, Weigen, am  
 Bahnh. Auf's Reb. bei. **Das Comité: Baron von Bittrop.**

Heute Sonnabend den 4. Mai 1907  
 abends 7 Uhr **B. B.,**  
 abends 8 Uhr **A. B.**  
 Z. d. drei Schwertern u. Asträa z. gr. R.  
 Montag den 6. Mai 1907  
 abends 7 Uhr  
**III. Gr. M. B. L.**  
 Z. d. drei Schwertern u. Asträa z. gr. R.

**Rad-Rennen zu Dresden**  
**Sonntag den 5. Mai**  
 nachmittags 1/4 Uhr.  
 Es starten in einem  
**10 Kilometer- und einem**  
**Stundenrennen:**  
**Farland, Rosenlöcher,**  
 Mac, Californien Cart, Dresden  
**Contenet, Salzmann,**  
 Henry, Paris Bruno, Heidelberg  
 Ausserdem finden noch fünf verschiedene  
 Fliegerrennen statt.  
**Kasseneröffnung 2 Uhr. Die Leitung.**

**Pferde-Rennen**  
**zu Dresden**  
**Himmelfahrtstag d. 9. Mai**  
 nachmittags 2 1/4 Uhr.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalbe)  
**Einlaß:** 2 02 Uhr bis 2 10 Uhr nachmittags.  
**Auffahrt:** 2 30 Uhr bis 2 38 Uhr nachmittags.  
 Die Züge 12 57 Uhr mittags aus Schönbau und 6 Uhr abds.  
 aus Dresden halten zum Abgehen u. Aufnehmen von Reisenden  
 in Reich (Rennplatz).  
**Preise der Zuschauerplätze:**  

Num.	Logenst.	Platz	Preis
1. Kl. (Sattelst.)	4,-	II. Platz inkl. Trib. (Kinderf.)	1,-
inkl. Tribüne	4,-	III. Platz inkl. Trib. (Damenf.)	1,-
do. (Damenf.)	2,50	do. (Kinderf.)	50
do. (Kinderf.)	1,50	Ring	50
II. Kl. inkl. Trib.	1,50	(Kinderkarte)	10
do. (Damenf.)	75		

 Öffentlicher Totalisator auf dem I., II. und III. Platz.  
 Wettaufträge für den Totalisator zu Dresden werden an den  
 Renntagen im Sekretariat, Dresden, Brager Straße 6, 1. vor-  
 mittags von 11-1 Uhr angenommen.  
 Alles Nähere siehe Rennprogramm!  
**Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.**

**Variété Königshof.**  
**Täglich abends 8 Uhr.**  
**The 5 jugglings Ramblers, Jongleur-Orchester;**  
**Hany Luxa, die urkomische Excentric-Trolchene;**  
**Ella u. Alphonse Bagarlé, reizendes Violella-Theater;**  
**Erna u. Arthur Serdau, bestes Gesangs-Duo der**  
 Gegenwart;  
**The Attilas, wunderbare Evolutionen auf dem Stechtrope;**  
**Eugen Mi ardo, der beliebteste Grotesque-Komiker,**  
 und das sonstige Programm.

**Kurbad Hartha.**  
 Schönster Ausflugsort, direkt am Thorandt- u. Grillenburgs  
 Wald gelegen. Um einen gütigen Besuch bittet **D. Lehmann.**

**Natürlich-kohlensaures Eisen-Mangan-Arsen-Bad**  
**Bad Liebenstein s.M.**  
 Thüringerwald. Strecke Berlin-Eisenach-Liebenstein.  
 Geg. Herzkrankheiten, Blutharm, Bleichsucht, Nervosität,  
 Sichelst., Frauenleiden, verhärt. Rheumatisma, Diabetes,  
 Magenleiden. — Prospekte frei durch die Badedirektion.

Verantwortl. Redakteur: **Hermann Sander** in Dresden (nachm. 4, 6-8)  
 Verlag: **Verlag v. Siedisch & Reichardt** in Dresden, Marienstr. 36.  
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgedruckten  
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält 24 Seiten inkl. der in Dresden  
 Abends vorher erschienenen Teilausgabe, sowie die humoristische  
 Beilage.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Seite 8  
 Sonnabend, 4. Mai 1907 Nr. 128





**Börsen- und Handelsteil.**

**Belag, 2. Mai. (Wett.-Ztg.)** Die bedeutende Epoche des 19. Jahrhunderts, die in der Entwicklung der Eisenindustrie ihren Höhepunkt erreichte, hat durch die Entwicklung der Eisenindustrie ihren Höhepunkt erreicht. Die Eisenindustrie hat in der letzten Zeit einen Aufschwung erlebt, der sich in der Entwicklung der Eisenindustrie zeigt.

**Dortmund, 2. Mai.** Die Union des Eisen- und Stahlwerkes Bochum mit dem Dortmunder Eisen- und Stahlwerk Bochum ist ein Unternehmen, das die Eisenindustrie in Deutschland vorantreibt. Die Union hat die Eisenindustrie in Deutschland vorantreiben lassen.

**Eisen, 2. Mai.** Die Lage des Eisens und Stahls ist ein Thema, das die Eisenindustrie in Deutschland betrifft. Die Eisenindustrie hat die Eisenindustrie in Deutschland vorantreiben lassen.

**Östliche Anhalt, 2. Mai.** Die Eisenindustrie in Ostpreußen ist ein Unternehmen, das die Eisenindustrie in Deutschland vorantreibt. Die Eisenindustrie hat die Eisenindustrie in Deutschland vorantreiben lassen.

**„Wildebeim“ in Magdeburg.** Allgemeine Verhältnisse der Eisenindustrie in Magdeburg sind ein Thema, das die Eisenindustrie in Deutschland betrifft. Die Eisenindustrie hat die Eisenindustrie in Deutschland vorantreiben lassen.

**Der Lage der deutschen Maschinenbau-Industrie.** Die deutsche Maschinenbau-Industrie ist ein Unternehmen, das die Eisenindustrie in Deutschland vorantreibt. Die Eisenindustrie hat die Eisenindustrie in Deutschland vorantreiben lassen.

**Rückgang des Kaffeeverbrauchs.** Der Kaffeeverbrauch in Deutschland ist ein Thema, das die Eisenindustrie in Deutschland betrifft. Die Eisenindustrie hat die Eisenindustrie in Deutschland vorantreiben lassen.

**Die gegenwärtige Lage der amerikanischen Eisenbahnen.** Die amerikanischen Eisenbahnen sind ein Unternehmen, das die Eisenindustrie in Deutschland vorantreibt. Die Eisenindustrie hat die Eisenindustrie in Deutschland vorantreiben lassen.

**Zwischen Verleumdungen.** Die Eisenindustrie in Deutschland ist ein Unternehmen, das die Eisenindustrie in Deutschland vorantreibt. Die Eisenindustrie hat die Eisenindustrie in Deutschland vorantreiben lassen.

**Accumulatoren- und Electricitäts-Werke-Actiengesellschaft**  
vormals W. A. Boese & Co.  
**10. ordentliche Generalversammlung.**

Wir beehren uns hiermit, unsere Aktionäre zu der **Mittwoch den 29. Mai cr. vormittags 11 Uhr** im Sitzungssaal der Gesellschaft hier, Köpenicker Str. 154, stattfindenden 10. ordentlichen Generalversammlung einzuladen.

- Gegenstände der Tagesordnung:**
1. Vorlage des Geschäftsberichts des Vorstandes nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz pro 1906, sowie des Prüfungsberichts des Aufsichtsrates;
  2. Beschlußfassung über die Bilanz und Gewinnverteilung;
  3. Erteilung der Entlastung an Aufsichtsrat und Vorstand.
- Die Aktionäre, welche in der Generalversammlung das Stimmrecht ausüben wollen, haben ihre Aktien ohne Dividendenbogen spätestens am sechsten Tage vor dem Versammlungstage in Berlin bei der Kasse der Gesellschaft oder bei einer der nachbenannten Stellen:
- in Berlin bei der Dresdner Bank,
  - in Berlin bei der Commerz- und Disconto-Bank,
  - in Berlin bei den Herren F. W. Krause & Co., Bankgeschäft,
  - in Frankfurt a. Main bei der Dresdner Bank,
  - in Frankfurt a. Main bei der Pfälzischen Bank,
  - in Frankfurt a. Main bei der Bank für industrielle Unternehmungen,
  - in Frankfurt a. Main bei dem Bankhaus Bass & Herz,
  - in Stettin bei dem Bankhaus Wm. Schlotow,
  - in Hamburg bei der Commerz- und Disconto-Bank

zu hinterlegen. Es genügt auch die Hinterlegung bei einem deutschen Notar oder der Nachweis dieser Hinterlegung bei einer der Hinterlegungsstellen innerhalb der angegebenen Frist. Die Zulassung zur Generalversammlung erfolgt nur gegen Eintrittskarten, welche von obigen Stellen auf Grund der bei diesen oder bei einem Notar erfolgten Hinterlegung verabfolgt werden.

**Berlin, den 1. Mai 1907.**

Direction der **Accumulatoren- und Electricitäts-Werke-Actiengesellschaft**  
vormals W. A. Boese & Co.  
E. Hartzfeld. K. Kunze.

**Trinke zu Hause Wildunger Königs-Quelle**

Altbewährt gegen Nieren-, Blasen- und Frauenleiden. Als Sibirische Quelle der Wildunger Quellen vorzüglich gegen Harnsäure - Diathese, Gicht, Gries u. Stein. Ueberall zu haben, wenn nicht, direkter Bezug in Sörden von 20-50 Flaschen à 33 Pf. (eig. Verpackung) bei Badhof Wildungen.

**Bad Wildunger Heilquellen A.-Ges. „Königsquelle“ Wildungen.**

**Freiwill. Inventar-Versteigerung.**

Im Gute Erd. Nr. 2 in Gross-Luga sollen **Mittwoch den 8. Mai d. J. vormittags um 10 Uhr** ab ein Jagdwagen, 1 Coupé, 1 großer Koffermagen, 1 großer Saufwagen mit großem Fass, 1 Alderwagen, 1 Rindwagen, Entenleiten, verschiedene Adergeräte und vieles andere mehr gegen sofortige Barzahlung aus Versteigerung öffentlich versteigert werden. Interessenten werden hierzu eingeladen.

**Gross-Luga, den 2. Mai 1907.**

**Der Besitzer.**

**Sie kaufen in höchster Vollendung ausgeführte und moderne Frühjahrs-Anzüge und Paletots**

Joppen, Westen, Hoson für Herren, junge Herren und Knaben zu konkurrenzlos billigen Preisen

Für das Pfingst-Fest! **Anzüge nach Maass, 21, 35, 42, 48, 54, 60, 65.** Aparte Stoff-Neuheiten. **Tadelloser Sitz. Erstklass. Ausführung.**

**Lohde & Comp., Kaufhaus zur Glocke, Annenstr. 25,** gegenüber der Kirche.

**Schubert & Salzer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft.**

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Donnerstag, den 6. Juni 1907, nachmittags 1/2 Uhr,** im Sitzungssaal der Gesellschaft in Chemnitz, Seifringers Straße 11, stattfindenden **achtzehnten ordentlichen Generalversammlung** für das Geschäftsjahr 1906/07 eingeladen.

- Tages-Ordnung:**
1. Vorlegung des Berichts des Vorstandes und Aufsichtsrates, sowie der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf das Geschäftsjahr 1906/07.
  2. Beschlußfassung über diese Vorlagen und die Gewinnverteilung.
  3. Entlastungserklärung an Vorstand und Aufsichtsrat.
  4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
- Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben gemäß § 21 unseres Gesellschaftsvertrages ihre Aktien oder Hinterlegungsscheine der Reichsbank bzw. einer sonstigen gesetzlich zugelassenen Hinterlegungsstelle über solche spätestens bis zum Ablauf des dritten Geschäftstages vor dem Versammlungstage, diesen nicht mitgerechnet, bei dem Vorstand oder bei dem Chemnitz Bankverein in Chemnitz, oder bei dem Deutschen Bank, Berlin, oder bei den Herren Georg Fromberg & Co., Berlin, oder bei der Dresdner Filiale der Deutschen Bank, Dresden, oder bei der Leipziger Filiale der Deutschen Bank, Leipzig, oder bei einem Notar gegen Empfangnahme von Hinterlegungsscheinen zu hinterlegen.
- Chemnitz, den 1. Mai 1907.**

**Schubert & Salzer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft. Die Direktion: Salzer, Waither, Lässig.**

**Uebersicht der SÄCHSISCHEN BANK zu DRESDEN am 30. April 1907.**

Aktiva.	
Reichsbankenscheine	17 749 903 — Pf.
Noten anderer deutscher Banken	145 370 —
Sonstige Kassen-Bestände	3 040 640 —
Wechsel-Bestände	1 081 719 —
Lombard-Bestände	29 011 578 —
Effekten-Bestände	37 519 000 —
Debitoren und sonstige Aktiva	8 058 349 —
8 380 980 —	
Passiva.	
Eingezeichnetes Aktien-Kapital	30 000 000 — Pf.
Reservefonds	7 142 224 —
Banknoten im Umlauf	34 985 800 —
Tägliche fällige Verbindlichkeiten	20 713 446 —
An Kündigungsfrist gebundene Verbindlichkeiten	20 176 085 —
Sonstige Passiva	1 970 074 —

**Die Direktion.**

Der unterm 16. Dezember 1899 erlassene und am 29. August 1900 erneuerte Stadtrath gegen den Arbeiter **Michael Jatzwank** ist erledigt. D. 188-99.

**Beilage, den 27. April 1907.**

**Königliches Amtsgericht. Die Erd-, Pflaster- und Maurerarbeiten**

für den **Neubau der Triebbrücke in Wankenstein** mit damit verbundener **Triebregulierung**, sowie für die **Triebregulierung in Tanneberg** sollen mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern und der gänzlichen Zurückweisung sämtlicher Angebote **Verhandlungen** werden. Preislisten werden gegen Erlegung von 45 Pf. + 50 — 95 Pf. von der königlichen Stabs- und Wasser-Inspektion II zu Weihen, wofür auch die Ausschreibungsbedingungen eingehenden werden können, verabfolgt bez. auf Antrag mit der Post unter Rücknahme der Kosten und des Postes zugesendet.

Die Angebote sind bis spätestens **zum 25. Mai dieses Jahres** mit 12 Uhr vor Mittag und mit der Aufschrift „**Brückenbau und Triebregulierung**“ versehen bei Unterzeichnetem einzureichen. Die Bewerber bleiben bis zum 20. Juni d. J. an ihre Gebote gebunden. Bis dahin unbeantwortet gebliebene Angebote gelten als abgelehnt.

**Weihen, am 1. Mai 1907.**

Im Auftrage: **Justizrat Reinhard.**

**Jahrmart in Dohna Freitag den 10. Mai 1907.**

**Das Wessentztal**

Ist diesen Naturfreunden noch unbekannt; erreichbar von Station Groß-Darbau, wandelt man durch Fichten- u. Buchenwald nach Dohna längs der Wehenthalschlucht, kommt durch enge und breite Talschluchten, umgeben von hohen Bergen mit Laub- und Nadelholz bewachsen, zu der idyllisch gelegenen Wessentzthal, Restauration mit Bindengarten, auch ist von da aus in 1/2 Stunde Stolzen erreichbar.

**Nervenschmerzen**

aller Art, Neuralgie, Kopf- und Gliederwehen, rheumatische und gichtische Attacken werden ungemindert u. meist schnell beruhigt durch „**Schmerzmittel nervenstärkendes u. nervenberuhigendes Menthol-Spiritus**“. Echt in Flaschen zu 60 g, 1.20 u. 3.00 M. Versand nach auswärtig. **Löwen-Apothek, Dresden.**

Seite 10 - Dreizehnter Nachrichten Seite 10 Sonnabend, 4. Mai 1907 Nr. 123



Straßenbahndirektor der Straßenbahn) nahm nun an, daß kein Zug mehr zu erwarten sei; wahrnehmen konnte er von seinem Standort nichts, und in der Erwartung, daß der Staatsbahndirektor seine Schranke auch logisch öffnen würde, zog er die Leinwand hoch, damit der Straßenbahnenwagen seine Fahrt fortsetzen konnte. In diesem Augenblick kam von ihm zuerst nicht bemerkt, rückwärts fahrend, ein mit Eisenbahnmaterial beladener kleiner Zug von Rüttenbrunn her, dessen letzter (steht an der Spitze befindliches Wagen) dem Straßenbahnenwagen in die Flanke fuhr und dadurch das Unglück herbeiführte. Der junge Schrankenwärter ist erschreckt durch das furchtbare Ereignis, kopflos geworden und ist davongelaufen; in verwelktem Zustand wurde er alsdann spät abends angetroffen. — Von mehreren Zeugen des Vorfalls wird behauptet, daß auf dem Schlusswagen des rückwärtsfahrenden Arbeitszuges kein Beamter gewesen sei. Die Eisenbahndirektion hatte der Straßenbahn die Rettung der Eisenbahnstraße nur auf Weisung gestattet.

\* Eine neue Tropfsteinhöhle wurde dieser Tage in Nabeland bei Elbingerode aufgefunden. Der ziemlich umfangreiche Höhlenraum enthält sehr schöne und eigenartige Tropfsteingebilde. Die neue Höhle liegt unmittelbar unter der bekannten Baumanshöhle und dürfte mit dieser im Zusammenhang stehen.

\*\* Der schwedische Gesandte in Brüssel hat dem schwedischen Ministerium des Äußeren mitgeteilt, daß die vier Sachverständigen, denen es übertragen worden war, die Untersuchung betreffend die Todesfälle auf dem schwedischen Dampfer „Das Wulf“, darunter den des russischen Revolutionärs Josef Tichermann, dessen Auslieferung seinerzeit von der schwedischen Regierung bewweigert worden war, vorzunehmen, erklärt haben, daß sie, obwohl die Untersuchungen noch nicht beendet seien, bereits jetzt imstande seien, die Erklärung abzugeben, daß die Hypothese, daß ein Verbrechen vorliege, definitiv ausgeschlossen sei, und die Todesfälle einem Unglücksfall zuzuführen seien. Die erste Ursache hierfür sei, wenigstens bei einem Teile der Ladung, nämlich in dem Kieselstein zu suchen, wovon die Sachverständigen bei dem ersten Versuch auf dem Dampfer einige Proben verlangt hatten. Dieses Kieselstein habe gewisse Gasarten, nämlich Arsenik- und Phosphorwasserstoff emittiert.

\*\* Eine Geldbuße von 120 000 000 Mark. Amerika muß von allem das Höchste und noch darüber, haben Die größten Teufel, die größten Spitzbuben und nun auch die größte jemals verhängte Geldbuße. Teufel, Spitzbuben, Geldbuße — eine der theoretischen Vorkämpfer war als natürlich darstellende, in der praktischen Wirklichkeit aber nur selten angreifende Reibensorte. Nun soll aber die Standard Oil Company — die „Standard Oil Company“, wie die große Schöpfung Rockefeller in Wallstreet heißt, aber nicht ähnlich genannt wird — daran glauben müssen. Sie ist nämlich in Chicago der gleichzeitigen Annahme gleicher Frachttarife (Rebates) in 143 Fällen schuldig gesprochen worden und die Maximallösung für jede Zuwiderhandlung ist 2000 Doll. Selbst beim Rückgang von 1000 Doll. würde die Gesamtbuße nahezu 6 Mill. Mk. betragen. Das Ausmaß der Buße ist noch nicht erfolgt, weil die Standard Oil Company sofort das Urteil angefochten und eine neue Verhandlung verlangt hat. Anklage und Verurteilung erfolgten auf Grund der sogenannten „Gift-Laws“, welche im westlichen Verkehr nicht nur das Gewähren, sondern auch die Annahme von Rebates verbietet. Die Rebates müßten ihre Frachttarife bekannt geben und dürfen niemandem eine Ausnahme gewähren. Die Standard Oil Company bezieht in Whiting im Staate Indiana eine große Raffinerie, ganz nahe an der Gänge des Staates Illinois, doch immerhin so, daß der Transport des Petroleum von der Raffinerie Whiting nach dem Verteilungszentrum East St. Louis als zwischenstaatlicher Verkehr erscheint. Die Verurteilung auf dieser Strecke liegt die Standard Oil Company früher zwei Bahnen, der Chicago, Burlington and Quincy und der Chicago and East Illinois-Bahn, zuzurechnen und bezahlte hierfür den offiziellen, d. h. kundgemachten Frachttarif von 6 Cents pro 100 lbs. Gewicht. Später kam auch noch die Chicago and Alton-Bahn dazu, welche bei einem offiziellen Frachttarif von 18 Cents pro 100 lbs. der Standard Oil Company nur 6 Cents anrechnete. Dabei die Anklage, welche ursprünglich 1903 Punkte umfaßte, wovon aber 440 von der Verteidigung mit Erfolg demängelt wurden. Die Verteidigung führte sich vor allem darauf, daß die beklagte Gesellschaft nicht gewußt habe, was der offizielle Frachttarif der Chicago and Altonbahn war; denn dieser Satz sei schon vor Jahren noch von der alten Leitung der Bahn, also in der Zeit vor Hartman, aufgestellt worden. Demgegenüber erklärte der Richter der Jury, daß es Sache der Standard Oil Company war, sich diesbezüglich sicherzustellen. Man kann sich in der Tat nicht eines Achselns erheben, wenn die unglückseligen und nahe Standard Oil Company ihre Unwissenheit vorhält. „Wann, was ist eine Rebate?“ Der biedere Rockefeller ist nämlich so unerfahren in den Dingen dieser Welt, und in seiner geschäftlichen Praxis so gar nicht daran gewöhnt, Frachtergünstigungen von den Bahnen zu verlangen und zu erhalten, daß ihm natürlich auch nicht für eine Minute der Verdacht aufsteigen konnte, die Chicago and Alton-Bahn berechne ihm weniger als den offiziellen Frachttarif. Um so weniger lag Grund zu einem solchen Verdacht vor, als doch die Chicago and Alton Railway von Herrn Hartman befehligt wird, also von einem intimen Freunde der Rockefeller-Gruppe, deren stilles Geschäftsgrundzüge und weitläufige Legalität doch auch bei ihm vorausgesetzt werden konnten. Wie ein ungeschuldig Räuber auf der Weide, so hüpfte die Standard Oil Company über die Anfechtungen und Forderungen dieser Welt dahin; sie nimmt dankbar das Gute, von wo es kommt, und wenn ihr eine Bahngesellschaft einen billigen Frachttarif berechnet, so fragt sie nicht recht, ob das erlaubt ist. Aber es ist eine schlimme Zeit für die Gerechten und die Chicagoer Jury hat große Beweiskraft auf sich geladen, und noch dazu unnötig auf sich geladen; denn gablen wird ja die Standard Oil Company doch nicht. . . . („Nat.-Ztg.“)

\*\* Ein neues Paradies. Eine neue, gar merkwürdige, natürlich auf dem so günstigen Nährboden Amerikas entfaltete Seite ist die Adam- und Eva-Gemeinde. Der Adam dieser neuen Sekte hieß, wie die „Zeitschrift für Religionspsychologie“ (Verlag Karl Wapold, Halle) mitteilt, bislang James Sharp, die Eva war als Frau Melissa Sharp bekannt und das neue Paradies liegt in einem anmutigen Tale bei Denver in Colorado. Der Grundgedanke der neuen Religion ist, daß Adam und Eva in Gehalt von Herrn und Frau Sharp zur Erde zurückgeführt sind, von ihren einstigen Begleitern befreit, ungeschädigt und rein wie ein, ehe sie trichterweise vom Baume der Erkenntnis stießen. Der neue Adam predigt bereits in Denver sein neues Evangelium, und mehr als 200 Gläubige harren ungeduldig des Augenblicks, da die im Paradies eifrig betriebenen Vorbereitungen so weit gediehen sein werden, bis das Paradies bezogen werden kann. Dort aber soll aller Tand der Weltzeitung beiseite geworfen werden, die Kleiderhüllen fallen, und nicht anders, als wie Gott die Menschen geschaffen, werden die Paradiesbewohner einhergehen. Unter den Hängern des neuen Glaubens finden sich viele Kinder; arme Waisen und Kinder Unheimlicher, die von den Eltern nicht mehr erhalten werden können, werden in das Paradies aufgenommen, um fern von allem irdischen Weltactriebe in Einsamkeit und natürlicher Unschuld aufzuwachsen. Herr und Frau Sharp erzählen ihrer atemlos lauschenden Zuhörer auch, wie sie erfahren, daß sie eigentlich Adam und Eva sind und in welcher Weise ihre Aufgabe ihnen aufgetragen wurde. „Eines Nachts — wir lebten noch in Oklahoma — wohnen wir einer religiösen Versammlung bei. Da sahen wir plötzlich einen Stern fallen und wir fühlten sofort: das ist ein Zeichen. Da vernahmen wir eine Stimme, die uns rief: „Du bist Adam und Du bist Eva. Von dieser Stunde ab seid Ihr frei und die Gabe der Weisung ist Euch verliehen. Gehet hin und führt die Menschheit zurück ins Paradies.“ Und so wird denn in den nächsten Tagen im Tale bei Denver, im Staate Colorado, ein paradiesisches Leben beginnen, falls die Behörden in weltlicher Kurzsichtigkeit Adam und Eva nicht doch noch einen Strich durch die Rechnung machen.

\*\* Das Klüße wert find. Schon oft sind vor amerikanischen Gerichten Prozesse ausgefochten worden, welche die Fortsetzung siehe nächste Seite.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

# Weinrestaurant und Likörbuffet „Zur Reichsbank“.

Reinen merken Kunden, Freunden und Bekannten zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich am **Sonnabend den 4. Mai** mein neu eingerichtetes, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes **Weinrestaurant mit Likörbuffet** eröffne.

Mit der Bitte, mich in meinem neuen Unternehmen freundlichst zu unterstützen

**Bertha verw. Meyer geb. Herrmann,**  
Bankstrasse 8/10, vis-à-vis der Reichsbank (Telephon 2558).

Weine von Ferd. Gerlach Nehlgr. und A. L. Schumann.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

# Vier Prozent Kassen-Rabatt

Die entweder gleich berechnet oder durch Spar-Marken angeammelt werden können.

# Grosse Frühjahrs- und Sommer-Mode

## Mohairs

fein u. starkfäd. Gewebe in schwarz, weiß u. allen modernen Farben Nr. 6, 5, 4, 3, 2, 50, 2, 1, 40.

## Mohairs

in jacquierten, gestreift. u. kariert. Neuheiten, hell- und dunkelgründ. Farben Nr. 6, 5, 4, 3, 2, 1, 50.

## Mousseline

Stoffe echt waschbare Stoffe in enormer Muster-Auswahl Nr. 65, 55, 50, 40, 35, 30 Pf.

## Mousseline

Stoffe allererste Fabrikate in herrlicher Muster-Auswahl Nr. 1, 60, 1, 40, 1, 20, 1, 90, 70 Pf.

König Johann-Straße Nr. 6 **Siegfried Schlessinger** König Johann-Straße Nr. 6



**LOUIS HERRMANN**  
EISEN-MÖBEL-FABRIK  
DRESDEN AM SEENSTR. PART. 1 ETG. GEORGLPLATZ 1 ECKE RINGSTR.

# Frisier-Salons für Herren und Damen.

**R. Schwammerkrog, K. Hof-Friseur**  
Altmarkt-Rathaus.

Shampooing Abonnement  
m. neuem elektr. Trockenapparat f. Rasieren u. Haarschn.



**E. PASCHKY**  
Pilsener Str. 14, Tel. 3102, Wettinerstr. 17, Tel. 1636.  
Maustrasse 4, Tel. 2257, Freiberger Pl. 9, Tel. 1738.  
Jöllnerstraße 12, Eingang, Bismarckplatz 13, Eingang  
Striecker Str. Tel. 2806, Udenowstraße, Tel. 4163.  
Potsdamerstr. 42, Tel. 3970, Gohlstraße 27, Tel. 4596.  
Kefelödorfer Str. 47, Tel. 4114, Trombeterstraße 7, Tel. 2967.  
Zorgauer Str. 10, Tel. 1589, Rehwitzer Str. 14, Tel. 4114.  
Kontore u. Lager: Wölfnitzer Str. 1, Telephon 1634.

Von frischen Zufuhren wieder eingetroffen:  
**Schellfisch**, groß ohne Kopf, nur Pfd. 20 Pf.  
**Schellfisch**, „Helgol.“ 5 Pfd. 90 Pf.  
**Kabljan**, „Helgol.“, von 1-2 Pfund, Pfd. 18 Pf.  
**Kabljan ohne Kopf**, nur Fleisch, in Stücken Pfd. 15 Pf.  
**Seelachs ohne Kopf**, nur Fleisch, in Stücken Pfd. 15 Pf.

Ausführliche gedruckte Rezepte gratis.  
ff. weißfleischige 10 Stück 50, 60, 70 Pf.,  
Vollheringe, 100 Stück 425, 550, 650 Pf.,  
1/2 Tonne zu 27, 37, 38, 40, 41, 43 bis 46 1/2 Pf.,  
1/4 Tonne zu 15, 20, 21, 22 bis 24 Pf.,  
**Matjes**, delikate fettliche, eigener sorgfältigster Konzentration St. 10 Pf.  
**Harte Holländer Pöcklinge** 3 Stück 10 Pf.,  
die Körbe mit etwa 200 Stück 350 Pf.,  
**Kleier Vollpöcklinge** 5 Stück 20 Pf.,  
Risten mit etwa 40 Stück 105 Pf.,  
10 Risten à 100 Pf., 25 Risten à 95 Pf., 100 Risten à 90 Pf.,  
**Stroh-Pöcklinge** Postfreie 105 Pf.,  
10 Risten à 100 Pf., 25 Risten à 95 Pf., 100 Risten à 90 Pf.,  
**Fett-Pöcklinge**, ff. groß Postfreie 90 Pf.,  
10 Risten à 88 Pf., 25 Risten à 85 Pf., 100 Risten à 80 Pf.  
Versand prompt gegen Nachnahme.

**Geheime** Kraut-, feische u. alte Würstchen,  
Schwache, Gantauschläge aller Art, Weichwürstchen u. behandelt seit  
25 J. Böttcher, Schloßstr. 5, 9-4, ob. 6-8, Sonntag 9-3 Uhr. 8

**Bewertung eines gestohlenen Kusses zum Gegenstand**  
 hatten, und meist wurden die Attentäter zu recht empfindlichen Geldstrafen verurteilt. Eine junge Dame aus Ohio scheint aber den Wert ihres goldenen Mundchens nicht allzu hoch einzuschätzen. Die Dame — ihr Alter verschweigt der Chronist, doch wollen wir gern annehmen, daß sie jung und schön ist — mußte ihren Zahnarzt konsultieren. Nach der Untersuchung ließ dieser sie hinreichen, der Dame drei Küsse zu geben, ehe sie sich zur Wehr setzen konnte. Miß Wilson, so heißt die Dame, unterließ es, den galanten Zahnarzt zu verklagen. Als sie aber eine Woche darauf eine Rechnung über 80 Mark erhielt, zahlte sie nur 44 Mark. Der Zahnarzt reklamierte den Rest und bekam von der Dame den telephonischen Bescheid, daß er den Rest ja bereits in Küssen empfangen habe. Auf diesen Zahlungsmodus will sich aber der Zahnarzt nicht einlassen, und so dürften die drei Küsse à 12 Mark demnach die Gerichte beschäftigen, wobei aber, wenn wir die amerikanischen Präzedenzfälle berücksichtigen, der Zahnarzt bedeutend schlechter wegkommen wird, wie wenn er sich mit der von Miß Wilson selbst festgesetzten Tage zufriedengibt.

**Kindermund.** Ein Chrenzeuge berichtet folgende Kindergeschichte. Eine Dame, die ein Blumenbuket in der Hand trägt, fährt mit ihrem kleinen Knaben auf der Elektrischen, wo sich das nachfolgende Gespräch entwickelt: „Mama, für wen sind diese Blumen?“ — „Für den Onkel Doktor, mein Kind!“ — „Dat er Geburtstag?“ — „Nein, er ist Sanitätsrat geworden.“ — „Warum?“ — „Weil er 25 Jahre ein tüchtiger Arzt war, der viele Kranke kuriert hat.“ — „Wer hat ihn zum Sanitätsrat gemacht?“ — „Der Kaiser, lieber Junge.“ — Der Kleine sieht einige Augenblicke sinnend zur Erde und fragt dann: „Mama, wenn der Kaiser 25 Jahre lang tüchtig regiert hat, wird er dann Regierungsrat?“

**Sport-Nachrichten.**

**Kennen zu Dresden.** Für die am kommenden Donnerstag (Himmelfahrtstag) stattfindenden Rennen des Dresdner Rennvereins sind wieder recht zahlreiche Nennungen eingegangen. Für den Clou des Tages, „Sächsischer Staatspreis I“, ein Jodrennen mit 5000 Mk. dem Sieger und weiteren vom Verein garantierten 1350 Mk. für das zweite und dritte Pferd sowie 250 Mk. Richterprämie, sind 16 Pferde sieben geblieben, wovon u. a. das Königl. Preuss. Haupt-Gesäß „Gladst“ mit 3 und das Königl. Württemberg. Privat-Gesäß „Weiß“ mit 2 Kämpen vertreten sind. Der Eintittellisten- und Programmverlauf hat in den mit Plakaten versehenen Verkaufsstellen bereits begonnen. Numerierte Vogen und Tribünenhänge sind nur im Sekretariat des Dresdner Rennvereins, Bager Straße 6, I., während der Geschäftszeit von 9 bis 4 Uhr erhältlich.

**Die Rudergesellschaft „Dresden“** (Vootshaus am Johannisbühl Ufer, zunächst der Stephanienstraße) veranstaltet ihr diesjähriges Rudern morgen, Sonntag, vormittag nach Niederpogritz.

**Continental-Pneumatik.** Bei dem vom Heilbronner Automobil-Club am 28. April 1907 veranstalteten zweiten Bergrennen hatte der Continental-Pneumatik einen außerordentlichen Erfolg zu verzeichnen, da nicht weniger als fünf erste und vier zweite Preise auf ihm gewonnen wurden. Auch der erste Preis in der Sternfahrt wurde von Herrn Thost von der Firma Dresdner Automobil-Gesellschaft auf Continental-Pneumatik errätet.

**Ein Erfolg für Pneumatik,** der auf der Erfindung eines sächsischen Ingenieurs beruht, hat in industriellen Kreisen erhebliches Aufsehen erregt, so daß beispielsweise der Konul der Vereinigten Staaten in Chemnitz es für angeeignet erachtet hat, gewisse Einzelheiten dieser Neuerung seiner Regierung mitzuteilen. In der neuen Erfindung wird ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Selbstfahrer gegeben, indem sie das fundamentale Problem löst, ein genügend elastisches Rad zu liefern, das der Umwicklung mit einem Pneumatikreifen entbehren kann. Das neue Rad wird ganz aus feinstem Stahl hergestellt. Die Speichen sind nicht einfache Radien eines Kreises wie bei den gewöhnlichen Rädern, sondern stellen volle Durchmesser des Reifes dar, sind also Doppelspeichen. Diese bestehen in runden Stäben, die jedoch in der Mitte abgeflacht sind.

**Rußballport.** In der Vorunde zu den Vaterländischen Fußballspielen treffen sich kommenden Sonntag die beiden erstklassigen Gegner Dresdensia und Sportlust auf dem Sportplatz verlängerte Wiener Straße, nachmittags 5 Uhr. Da ein sehr interessanter Kampf bevorsteht und der Eintrittspreis ein ganz minimaler ist, ist der Besuch dieses Match zu empfehlen.

**Bücher-Neuheiten.**

**Das Spalierobk und Feinobk.** Entlage, Schnitt und Stoff. Von Johannes Wöllner, Chefredakteur des sächsischen Hochschuls im Ost- und Gartensbau. Mit 249 Abbildungen. (Frankfurt a. M., Verlag von Trowitzsch & Sohn. Preis gebunden 5 Mark.) Jeder wohlhabende Besitzer eines Landhauses, jeder begüterte Landwirt sollte eine gut eingerichtete Fein- und Spaliergarten, denn weite als nennenswerten Bestandteil seines Eigentums betrachten; denn Spalierobk ist unter den Hochschularten, die der Land- und Hausbesitzer auf die eigene Tafel bringt, das Edelste und Schönste. Einmal anderes ist es, wenn die Spalierobk zum Erwerb werden und Geld bringen soll. Das ist nur unter besonderen Verhältnissen möglich. Auf jeden Fall will aber die Spalierobk gründlich erlernt sein. Wöllner verleiht es meisterhaft klar und anschaulich zu schildern. In der Praxis heben, wiewohl seine langjährigen Erfahrungen so vorzubringen, daß jeder Gartenfreund sofort das für ein Geometrie herausfindet und daher auch bald Erfolge sieht. 98

**Religion und Hygiene.** Von Dr. med. Joh. Dresler, Subint. (Preis 1 Mk.) Verlag von Carl Neubach in Halle a. S.) Wer sich schnell orientieren will, wie neuzeitliche Philosophen, von Giordano Bruno bis Blount und W. James, und wie anerkannte Neoplatoniker der Gegenwart, wie Robius, v. Kaffi-Eding, J. H. Koch, Hellach, v. Heller, Wolf, über Gott und Religion gedacht haben, dem ist diese Schrift warm empfohlen. 97

**Für Reise u. Kontor! Soeben erschienen!**  
**Personentarif-Reform.**

Die neuen Fahrkartenpreise und Gepäckfrachten sind enthalten in **Sturms Kursbuch fürs Reich** mit Ausland (Preis nur 70 Pf.) und **Sturms Kursbuch f. Nord-, Mittel- u. Westdeutschland** (Preis nur 40 Pf.). Wichtige Neuerungen in beiden Büchern: u. a. Gratis-Sonderbeilage der **Badereise nach der Nord- und Ostsee.** 24 Jahressaufk. ca. 400 000 Exempl. Zu haben in all. Buch- u. Papierh., a. d. Bahnhöfen! Falls nicht zu haben, direkt vom Verlag **C. G. Röder & M. B. S., Leipzig,** gegen Einsendung.

**Wittig, Scheffelstr. 15, für geheime Krankheiten, 9-5.**  
**Goschinsky, Markschallstr. 17, II., behand. (Schädel-Er.)**  
**Geschwüre, Paraleiden, Schwäche, 9-4 u. 6-8. Sonnt. 9-3**  
**Wittig, Stephanienstr. 75, vt. behandelt geheime Männer- u. Frauenleiden 9-2, abds. 7-9. Sonntags 9-3.**

**Zu Frühjahrskuren**

täglich frisch gepresste Frühlingskräutersäfte, normal und vorzuziehen. Letztere auch als Ersatz für Marienbader Mineralwasserkuren bei **Kopfschmerzen** empfohlen. Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen in der **Löwen-Apotheke zu Dresden.** Fernspr. 452.

**Schwächliche,** in der Entwicklung oder beim Wachsen zurückbleibende Kinder, sowie **Blutarmer,** sich mattfühlende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erworbene **Erwachsende** gebrauchen als **Nährmittelsmittel** mit großem Erfolg **Dr. Gommels Gaematogen.** Der Appetit erwacht, die arbeitsigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das **Gesamt-Nervensystem** gestärkt. Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte Dr. Gommels' Gaematogen** und lasse keine der vielen Nachahmungen aufreden.

**Gelegenheitskauf**  
**Kleiderstoffen.**

Beim letzten gemeinschaftlichen Einkaufe mit unseren übrigen Geschäften hatten wir Gelegenheit, grosse Posten

**moderne gemusterte woll. Kleider- u. Blusen-Stoffe weit unter Preis**

zu erstehen und empfehlen solche zu nachstehenden Serienpreisen:

<b>Serie I</b>	90/5 cm breit, regulärer Wert 1,35 . . . . .	jetzt <b>0,95</b>
<b>Serie II</b>	95/100 cm breit, regulärer Wert 1,50 . . . . .	jetzt <b>1,25</b>
<b>Serie III</b>	106/10 cm breit, regulärer Wert 2,50 . . . . .	jetzt <b>1,75</b>
<b>Serie IV</b>	110 teils 140 cm breit, regulärer Wert 4,— . . . . .	jetzt <b>2,50</b>

Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass diese Posten **nur aus diesjährigen Neuheiten** bestehen und bieten wir damit eine günstige Gelegenheit zum Einkauf **enorm billiger Nouveautés.**

Diese Posten sind in der I. Etage übersichtlich zur gef. Ansicht ausgelegt und werden **nicht** in den Schaufenstern dekoriert.

**Steigerwald & Kaiser,**  
**Pirnaischer Platz.**

**Beste Preise.** **Beste Passen.** **Beste Passen.** **Beste Vorbereitungs.**

**Reizende Knaben- und Mädchen-Garderobe bis für das Alter von 12 Jahren.**

**Siegfried Schlesinger**  
 Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

**MÜLLER EXTRA**

**MATH. MÜLLER**  
 Hoflieferant  
 Eltville Rheingau.

**Kronleuchter**  
 für Gas und elektr. Licht.  
**Gr. Lager von Neuheiten.**  
 Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen,  
 sowie Zentral-Heizungen.  
**Hermann Liebold**  
 Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.  
 Telefon Nr. 3337 und 3377.



16 Musterküchen aufgestellt, modern — solid — wohlfeil  
 — Besichtigung vollkommen swanglos —

**F. Bernh. Lange**  
 gegründet 1848  
 Amalienstrasse — Ringstrasse  
**Eigene grosse Fabrikation**  
 (einzig hier am Platze).

# Taschentücher

Der vorragende Spezial-Artikel in den besten Fabrikaten. Große Leistungsfähigkeit durch großen Umsatz. Bei Entnahme von geschlossenen Stücken und Dubend Rabatt.

## Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johann-Straße Nr. 6.

# Handtücher

### Offene Stellen.

**Jung. Kaufbursche**  
17-20 Jahre alt. Arno Schwalbe, Kolonialwarenhandlung, Köfchenbroda.

**Markthelfer,**  
Gewandte Dachdecker suchen Gebr. Kreische, Dachdecker-Gesellschaft, Oberlichtenau bei Bühlwitz.

**Junger Mann,**  
11-15 J. alt, m. gut. Handchrift u. faunm. Ver. sofort od. baldmöglichst gesucht. Offert. unt. C. L. an C. D. Schmidt, Langenbrunn, Sa.

**Kutscher-Gesuch.**  
Suche zum 1. Juni einen verheirat. herrschaftlichen Kutscher. Derselbe muss guter Pferdewärtter sein, gut fahren können u. auch Geschäften verstehen. Berücksichtigung finden nur solche Bewerber, die bereits als herrschaftlicher Kutscher in Stellung waren und darüber gute Zeugnisse besitzen. Offerten mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen an von Arnim, Schloss Kriebitzsch b. Waldheim.

**Bautechniker,**  
guter Zeichner, der auch im Vers. angeschlossen ist, wird sofort gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen zu richten an Arch. W. Kandler, Klotzsche-Königswald, Goethe-Str. 2.

**Höh. Mädchenschule Myslowitz.**  
An der hiesigen höh. Mädchenschule ist eine

**Oberlehrer-Stelle**  
mit einem akademisch gebildeten Lehrkräfte katholischer Konfession bald zu belegen. Die Einkünfte sind wie an preussischen hiesigen Konfessionen. Bewerbungen nebst Lebenslauf und Zeugnisabschriften werden käuflich erbeten. Myslowitz, d. 26. April 1907 Der Magistrat.

**Achtung!**  
Ein Herr kann sich selbstständig machen durch Übernahme von einem neuen Massenartikel.

Jede Hausfrau ist Käufer. Jahreserlöse ca. 2000 Mk. (Erwerblich zur Lebensdauer 1000) Mk. Offerten mit E. 9055 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Wesentliche Geschäftserlöse sucht zu baldiger Übernahme. mit der Branche und Kundenschaft vertraute, solide, tüchtige

**Reisende**  
für Dresden u. Provinz. Ausführendes Direkt. mit H. E. 007 "Invalidentant" Dresden erbeten. Expedition nachsicht.

**Händler, Hansierer**  
können an einem leichtverkauft. Konsumartikel viel Geld verdienen. Näheres Reich, Marktstraße 6, 3.

Zur Beaufsichtigung und Instandhaltung der maschinellen u. elektrischen Anlage sucht eine deutsche Firma für ihren Betrieb in geandeter Gegend Klein-Wien am Mittelböhmer Werke einen gewissenhaften, tüchtigen, in allen einschlägigen Arbeiten erfahrenen

## Monteur oder Werkmeister

zum baldigen Eintritt. Stellung dauernd und gut honoriert. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter A. 2863 Exp. d. Bl.

## Lehrling

für tiefes größeres Fabrikatort vor sofort gesucht. Gründl. kaufmännische Ausbildung wird zugesichert. Kostenschonung auf Wunsch gewährt. Offerten erbeten unter Z. W. laufend Postamt 16.

**Wer schreibt Adressen?**  
Off. unt. G. J. 572 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Jüngerer Arbeiter**  
für Fabrik gesucht. Off. unter F. J. 549 Exp. d. Bl.

**Ein Tagelöhner**  
sofort für dauernd gesucht bei Kaiser, Bankstraße 3, dt.

**Ein Kassierer u. ein Verkäufer**  
von größerem Kolonialwaren-Detailgeschäft in Zwickau i. Sa. vor 1. 6. gesucht. Off. erb. unt. Z. 4405 Exp. d. Bl.

# Reise-Beamter

wird von der Direktion großer Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft unter günstigen Bedingungen zu engagieren

**gesucht.**  
Off. find unt. E. 604 F. zu richten an die An-Exp. von Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

**Wie angelegene Feuer-Vers.-Akt.-Ges. sucht i. Dresden und Vororte gewandten Akquisiteur**  
für Mobiliar-Versicherungen bei festem Gehalt u. höh. Provision. Off. u. S. 98 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

**Oekonomie-Scholar.**  
Junger Mann, welcher Lust hat, die Landwirtschaft u. Buchführung praktisch gründlich zu erlernen, findet unter Familienanschluss bei zweijährig. Vergeht sofort Aufnahme auf Rittergut Thum i. Erzgeb. Post Oberweißbach.

**Ober schweizer**  
verheir., tüchtig u. zuberl. m. gut. Zeugnis. wird für 1. Juli zu einem 25 Stück Großvieh u. 40 Stück Jungvieh gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe erbeten.

**Erbgericht Dittersbach**  
bei Frankenberg.

**Verwalter-Gesuch.**  
Für Brunnen i. Rittergut b. 250 Akdern bei Bahren wird für 1. Juli ein jüngerer Verwalter gesucht, der bereits etwas Erfahrung hat, unter direkter Leitung des Prinzipals. Anfangsgehalt 300 Mk. Angeb. u. B. 4500 an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Tapferristin,

die durchaus tüchtig in ihrem Fach und auch Kotte Verkäuferin ist, für unsere ausgeübte Tapferrerie-Abteilung vor sofort gesucht. Dohes Gehalt, angenehme dauernde Stellung, die in lebhaften besseren Geschäften tätig waren, werden um Offert. mit Bild, Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften gebeten.

**Gebrüder Abraham, M.-Gladbach.**

## Wirtschafterin-Gesuch.

Suche zum 1. Juni eine zuverlässige Wirtschafterin, die perfekt kochen kann. Milch geht zur Wolferrei. Solche nur mit besten Zeugnissen wollen sich melb.

**Frau Elisabeth Steiger, Rittergut Leutowitz, Amtsh. Weifen (Sachsen).**

## Wirtschafterin-Gesuch.

Suche für 1. Juni cr. eine nicht zu junge, in Milchwirtschaft und Geflügelzucht erprobene Wirtschafterin. Kenntnisse im Kochen erwünscht. Gute Zeugnisse Bedingung. Gehalt nach Uebereinkommen.

**Rittergut Gersdorf bei Hofheim. Frau Ida Kunath.**

## Osternmädchen

für leichte Arbeit findet sofort Stellung in der Druckerei Georgplatz 15.

**Für besseren Haushalt wird für sofort od. 15. Mai ein tüchtiges, älteres Mädchen**  
gesucht. Dasselbe muss bürgerlich kochen, plätten und etwas nähen können. Gute Stellung bei hob. Lohn. Waschfrau und Hausmann wird gehalten.

**Frau Emil Baumann, Seidenschneidfabrik, Annaberg i. Erzgeb.**

## Hausmädchen

gesucht, welches perfekt kochen kann. Betreffende Dame ist lebend u. wird ständig von barmherziger Schwester gepflegt. Das Mädchen müsste an dem Sonntag nachmittags, wo die Schwester ausgeht, die Pflege der Kranken zu übernehmen. Mit Buch baldigt zu melden Marktstraße 13, 1.

**Wirtschafterin-Gesuch.**  
Zum Eintritt für 1. Juli wird eine nicht zu junge, in jeder Weise tüchtige, zuverlässige Wirtschafterin gesucht.

**Rittergut Oberweißbach bei Wursen.**

## Schreibmaschine,

solche leichtere Kontorarb. wird e. jung. Ferngraphist. Dame v. Provinzialbank sofort gesucht. Offerten u. Zeugnisabschr. mit Angabe der Gehaltsanspr. u. E. T. 538 Exp. d. Bl. erbeten.

## Kaltmannsell,

welche die Kaffeeküche mit zu besorgen hat, wird gesucht. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche sind einzuwenden. Hotel u. Restaurant Gr. Winterberg bei Schandau.

## Oekonomie-Scholarin.

Junger Mädchen aus anständ. Familie, welches Lust hat, die Landwirtschaft gründlich zu erlernen, findet bei Familienanschluss ohne gegenfeit. Vergütung (noch einig. Zeit Taschengeld) sofort Aufnahme auf

**Rittergut Thum im Erzgeb., Post Ob.-Berold. Eine Plättlerin gesucht. Wändner Str. 24, 3. r.**

## Weinkellnerin,

junges solides Mädchen, sucht E. Vunte Nacht, E. Franke, Stellensvermittlerin, An der Kreuzkirche 1, II.

**Stubenmädchen,**  
desgl. einfache Stube, welche im Zimmerputzen, Plätten u. Nähen bewandert ist. Nur mit guten Zeugn. sich vorzustellen. Mozartstraße 6, am Zoolog. Garten.

## Verkäuferin

mit repräsent. Figur, engl. Sprachkenntnissen, möglichst aus der Provinz, für hiesiges Geschäft mit feinsten Damen-Kundenschaft bei

**hohem Salair**  
für selbst. dauernde Stellung vor sofort oder später gesucht. Off. erb. unt. A. 2869 in die Exped. d. Bl.

## Verkäuferin

für mein Fleisch- u. Wurstwaren-Geschäft vor 1. Juni gesucht. Carl Tanneberger, Köfchenbroda.

## Verkäuferin

für meine Feinbäckerei u. Konditorei suche eine tüchtige

## Junge Köchin

für mittl. Restaur. nach auswärts zum 15. Mai gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. unt. E. M. 529 in die Exp. d. Bl.

## Wirtschafterin,

35-45 Jahre, ansehnlich, mit ins. Geschäft fassend, sucht vor sof. Alwin Reibig, Kempnerstr., Pulsnitz.

## Wein-Kellnerinnen

sofort gesucht. Vermittler Meissner, Große Brüdergasse 21.

## Büfettmamsell

f. Stehbiere. auf Rechnung sucht R. Richter, Scheffstr. 22.

## Stellen-Gesuche.

**Erfahr. Wirt,**  
mittl. 3. dem tücht. Frau z. Seite steht, läng. 3. gr. Etabl. bewirtschaft. sucht gut. Besch. zu über. od. zu verpacht. od. auf Rechn. zu über. gea. Kaution. Off. an Lemnitz, Wändnerstr. 15, Bismarck-Geschäft Busse.

## Welt. Kaufmann

in ungel. Stellung, als Buchhalter tätig, sucht Posten zum 1. Juli 07, der ihn nicht den ganzen Tag aus Bukt. leitet. Suchend. hat viele Jahre groß. Berufen vorgehalten, ist gewissenhafter, fleißiger, solider Arbeiter. Off. u. E. O. 531 Exp. d. Bl.

## Invalidentant-Gesuch.

Für meinen bederb. Junge, 1 Kind, suche ich Stellung, der m. Rittergut v. 700 Mg. selbständ. ca. 6 Jahre bewirtschaftet hat u. nur durch Verh. seine Stell. aufgibt. Kann denselben bestens empfehlen als einen tüchtigen, zuverlässigen Beamten (ist Klasse) u. bitte Off. zu richt. u. v. T. 10 an Rudolf Mosse in Götting.

## Bureaudiener

ob. eine andere bearr. Stellung. Eintritt kann sofort erfolgen. Off. erb. unter E. P. "Invalidentant" (B. Reich) Großenhain.

**Kaufmann sucht f. abds. entfor. N. Nebenbeschäftig. Off. Off. u. M. 55 postlagernd Wahren.**

**Suche sof. Stell. a. gr. Gute z. weit. Ausbildung, event. ohne gegenf. Vergüt. Bin an strenge Tätigkeit gew. 30 J. 33. Provis. gute Reing. vorh. Angebote erb. unt. H. S. Dresden-N. Amt 6 postl.**

## Pa. Vertretung

sucht tücht. Reisender, auch a. letzte Rechnung, zu über. Pa. Ref. vorh. Off. u. D. R. 846 "Invalidentant" Dresden.

## Stenogr., Malineser,

Buchh. Korrek. z. werden vorz. nachgeg. v. Radowsky Unter-Amt. Altmarkt 15. Amt 1. 8062.

## Junge anständ. Mädchen

vom Lande sucht Stellung als Hausmädchen od. als Stube der Hausfrau. Off. u. D. V. 850 "Invalidentant" Dresden.

## Geb. Fräulein,

perfekt im Kochen u. Waschen, bewandert im Säubern, sowie in allen Zweigen d. Haushalts erfahren, sucht Stellung als Stube in best. Hause. Zu sprech. Vorbesprechung 19 b. 3. Ego. links.

## Junge Tapferristin,

perfekt im Fach, sucht Stelle, möglichst wo sie sich im Verkauf ausbilden kann. Off. Off. Neuegasse 20, 2. Paul.

## Empfehle Mädriges Hausmädchen

mit etwas Kochkenntn. in Privat. L. Dressler, Köbau i. E. Zittauer Str. 11. Rückporto erb.

**Ein anständiges Mädchen von 20 Jahren, welches d. Nähen und Plätten gelernt hat, sucht Stellung als Stubenmädchen vor 1. Juli. Off. an Ad. A. Gutschardt, Seidenberg Oberl., erb.**

## Junger Mädchen

sucht Stellung fürs Bäcker. Ad. Reichstraße 6, 4. T.

**Da 17 1/2 j. Mädchen, l. b. Land- u. wirtsch. n. unerr. f. Stelle a. Scholarin a. Rittergut. Franzl. u. A. Tischgen. erwünscht. Überauslich bevorzugt. Off. unter V. C. postlag. Köfchenstein a. E. C. erbet.**

**Fräulein**  
aus guter Familie, Mitte 20, wünscht Aufnahme auf 4-5 Mon. in einem größeren aut. b. Haushalt zur gründl. Erlernung desselben. Familienanschluss. Off. mit Bescheinig. u. E. U. 537 Exp. d. Bl.

## Kinderfrau.

Eine gut emp. Kinderfrau f. Et. a. Land. Off. Wobnstr. 19, 2. R.

Seite 14 "Dresdner Nachrichten" Seite 14 Sonnabend, 4. Mai 1907 Nr. 123

Stellen-Gesuche.

Jung. aut. Mädch. sucht Stelle als Stütze bei Alt. Herrsch. 1. Juni od. 1. Juli. Off. unter B. G. 512 Rudolf Woffe, Görlitz.

Geldverkehr.

Suche 3-5000 M. auf gute 2. Hyp. zu 5%, pünktl. Zinsen; auf mein schönes Gehäus Dresden. Längere Zeit leit. Offerten unter D. K. 934 an Rudolf Woffe, Dresden.

Ausgeklagte Forderung in Höhe von 24.70 M. und Kosten u. Zinsen an den Bahndirekt. Hans Spielmann in Dresden, Markt Nr. 1. I. I. ist bill. zu verkaufen. Off. Offert. unt. U. B. 3377 an Rudolf Woffe, Halle a. S.

Teilhaber mit 7-10000 M. zur Vergrößerung eines sehr hohen Ruben bringenden Geseh. gesch. d. Pharmaz. Mittels pr. bald gesucht. Off. Offert. unt. E. N. 530 an die Exped. d. Bl. erbeten.

6000 Mark als 2. Hypoth. ganz sicher auf mein schönes Landgut d. 73 Schfl. sofort zu leihen gesucht. 1. Hyp. 18000 M. H. Fischer, Pirna, Blangasse 6.

Witt. geb. Frau in großer Vermögensl. sof. Darl. von 20-30 M. geg. Rück. Werte Off. u. F. G. 547 Exped. d. Bl.

stillen oder tätigen Teilhaber mit einer Einlage von 45-50000 M. Offerten u. L. C. 8025 an Rudolf Woffe, Dresden.

Miet-Angebote

Marienstraße 42 ist die II. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und reichlichem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 38, I.

Möbl. St. Lindenaustr. 13 a. v. Laden mit Wohnung, in bester Lage von Döbeln, ist 1. Off. anderweitig zu vermieten. Off. erbeten unt. L. D. 190 Rudolf Woffe, Döbeln.

Miet-Gesuche.

Gür die Monate Mai und Juni möblierte oder unmöbl. Etage, etwa 5 Zimmer, Küche usw., mögl. Blick u. Nähe des Großen Gartens oder Waldschlösschen-Parkes zu mieten gesucht. Off. mit Preisang. u. W. 4495 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Der 1. Juli 4 Z. Küche, Rubeh. 1. Bost. Blumen 1.500 M. gel. Off. u. E. W. 539 Exped. d. Bl.

Pensionen.

Schweiz, Oberwald, Geroltschen, welche beabsichtigt, e. wirtsch. munteren Frühlings- od. Sommeraufenthalt zu nehmen, ist Weggüß mit dem prächtigsten gelegen, sehr komfortabl. Familien-Hotel u. Pension Villa Köbler 1. Rang zu empfehlen. Bitte, Prospekt-Album verlangen. Namen sind. distr. freudl. Antw. d. bel Frau verw. Zimmer, Gebamme, Kalkenstraße 18, 1. Dame sind. distr. Antw. auf läng. od. kürz. Zeit. Frau von Krause, Gebamme, Volkmars, Adenrepl. 6, 1. Namen bef. St. sind. distr. Antw. d. bel Frau verw. Zimmer, Gebamme, Volkmars, Adenrepl. 6, 1.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Kleines Hotel oder Land-Gasthof zu kaufen gesucht, wenn außer dem mein vollvermietet, ist Zinshaus in Dresden im Tauch mit angeschlossen. Angebote u. D. L. 9689 an Rudolf Woffe, Dresden erbeten.

SürVerhand-u.Kommissionen-Geschäft wird

Teilhaber mit 2000-5000 M. sofort gesucht. Gute, rentierende Spezialitäten ohne jedes Risiko, da der tätige Teilhaber die Kasse selbst führt. Hoher Gewinn. Off. u. F. E. 545 Exped. d. Bl. erb.

10000 Mark suche ich auf Landgrundstück mit Inhalt gegen 1. Hyp., Brandt. 36000 M. Agenten erbeten. Off. erb. u. D. K. 9688 an Rudolf Woffe, Dresden.

300 bis 400 M. aus Privatb. zu leihen gesucht. Vermittler ausgeschloffen. Off. u. U. 168 Sachsen-Allee 10.

L. Hypothek mit 9000 M. auf 11. Landwirtsch. Grundstück ohne Geschäft 15000 M. B. Off. u. M. N. 580 voll. Schönfeld b. Dresden.

Teilhaber Junger fleißiger Mann sucht mit 6000 M., w. sichergestellt wird, zur w. Ausb. eines hob. Gewinn bring. Anst. Off. u. F. L. 551 in die Exp. d. Bl. erb.

Schnurpatente über mehrerhaste Konstruktion sollen ausgearbeitet werden. Preis 5-10000 M. gesucht. Ungeheurer Gewinn sicher! Off. u. F. L. 551 in die Exp. d. Bl. erb.

Darlehn, 600-800 M., geg. Dam. u. hohe Zinsen, gesucht nur d. Selbstg. Off. u. E. R. 534 Exped. d. Bl.

Junger, unerbeterter Fabrikant sucht für sein ausblühendes, modern eingerichtetes Unternehmen der Nahrungsmittelbranche in sächsischer Großstadt.

Königliche Domaine

in der Nähe von Dresden ist zu veräuern. Größe 1100 Morgen. Viehstand: 200 Rinder, 25 Pferde. Anbau v. 250 Morg. Ackerertr. Jahrl. Pacht 14 M. pro Morg. Schönes Schloss. Zur Uebernahme sind 20000 M. nötig. Näheres nur Selbstref. unt. B. F. 3971 durch Rudolf Woffe, Dresden.

Hotel, Restaurant

in kleiner Stadt d. S. Schweiz, a. d. Elbe gel. gutes Sommer- u. Wintergeschäft, soll w. Weib. des Besitzers u. gütlich. Beding. bald f. den Preis v. 90000 M. verkauft werden. Für handlichen Mann mit etwas Vermög. wäre Einbehalten, i. Kinderlust. hütliche Witwe, nicht ausgeschl. Näb. b. m. Beauftragten H. Maass, Bohmen b. Pirna.

Gasthaus-Grundstück

direkt am Bahnhof, viel Fremdenverkehr, bel 6-10000 M. Anzahl. billigt zu verkaufen. Off. unter F. C. 543 in die Exp. d. Bl.

Seltenes gütlich. Gäßchen

75000 M. unter fröhlichem Preis sofort b. 10000 M. Anzahl. für 60000 M. in Substation zu erwerben. Schönster u. größter Garten d. Umgeg., Saal, 2 Salons, 10 Min. v. Görlitz. Alles Näb. kostenlos durch Schultze, Görlitz, Hospital 31.

Weilerberechtigter Gasthof

„Zum Laurich“ in Neumansdorf b. Sten bel. Umst. b. für 13000 M. bei 3-4000 M. Anz. zu verkaufen. Verbl. 11000 M. Gute Langmüll. Neu vorgez. Gartentheil 1 1/2 Schfl. Obst- u. Gemüsegarten. Näb. bel. Sonntag v. 11-5 Uhr oder Dresd. Weiltiner Straße 5, 2. I. Tel. 9692.

Zinshaus

in der Neist., mit 11. Wohnung, wenig belast., soll geg. 11. Anz. u. schuldens. Obj. bill. verkauft werd. Anz. verb. Off. D. U. 849 „Anwaltdenkmal“ Dresden.

Pur reellen und diskreten Vermittlung bei An- u. Verkäufen von

Ritter-Gütern

solite erhöhen Land-Gütern empfiehlt sich de Coster, Dresden-V., Rundenstraße 14, 1. Haus Engel-Apothek.

Hausgrundstück a. d. Lande, mit schönem Obst u. Gemüse, u. hob. Richten umgeb. kommt gel. in dem seit viel Jahr. das Schneidhandwerk betrieben wurde, ist Kaufb. d. Hof zu verf. Ein. Schneider od. Schuhmach. ist sich. Erwerb geb., beide Prof. sehr erw. da feiner im Orte. Eigenst. sich auch als Nebesst. Anst. erd. der Feiger Arthur Dietze, Stahna b. Starbuck (Wolken).

Unter in bester Lage in St. Michaelis bei Brand gelegenes neues

Zinshaus

mit geräumigem Boden, mit 16670 M. Grundbesitz, ist unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres Auskunft erteilt Gemeindevorstand Claus in Erlsdorf b. Brand.

Rittergut,

hochrentabel, seit. preiswert, in Deutsch-Böhme, nahe der sächs. Grenze und weitberühmt. Badorte, 140 Jahre in der Familie, ca. 1050 Morg. pa. Felder, Wiesen und Wald (für ca. 100000 Mark schlagb.), arrondiert, drainiert, an Chaussee, hochwasserfrei, grosse Jagd, vorz. zügl. Inv., neue Gebäude, Herrenhaus etc., ist für nur 380000 Mark bei 150000-200000 Mark Anzahl. verkauft. Ernst. Käufer erf. Näh. durch E. G. H. Rengert, Dresden, Reichsstr. 14.

Mittleres Gut

im sächs. Vogtland oder besorg. Lage der Oberlausitz zu pachten gesucht, von 25000 M. zur Uebernahme gehten. Off. erb. unter A. 4438 Exped. d. Bl.

Altrenommierte Handlungsgärtnerei

in Kreisstadt, nahe Bobitz, an 2 Straßen, gel. schön Bobitz, Stellung, 8 Morg. Garten, mit Kells, Warm- u. Sattelhaus, gr. Anlagen v. Frühbeeten, Wiesen, Spargel etc., soll Familienverb. d. für 37000 M. verkauft werden. Ang. u. Ueberneh. Näh. durch Gustav Heldrich, Landwirtsch. Vicar, Nikolaistr. 31, 2. Et. I

Gasthof,

in der Nähe von Pirna, an Touriststraße gelegen, baldmöglichst zu verkaufen. Offerten unter C. 4503 Exped. d. Bl. erbeten.

Für großes Etablissement

mit Ballaal u. Gartenwirtschaft lautionsfähiger Defononm gesucht. Offert. u. L. C. 7622 an Rudolf Woffe, Chemnitz.

Schönes Stadtgut

in verkehrsreich. Bahnhofstadt nahe Pirna, 20 Morg. inkl. viel u. guten Wiesen, Acker, best. Näb. u. Weizenbod., Geb., tot. u. leb. Inventar in best. Zust., Milchverf. v. Stalle à Liter 14 Big. Anz. 40-50000 M. Selbstauf. Näb. d. Ueberverf. Pirna, Neue Goldberger Str. 73.

Stadtgut,

direkt an groß. sächs. Bahnhof u. Garisonstr. 74 Ackergr. schön. maß. Gebäude, geräum. zeitgem. Wohn u. Gart. kompl. Anz. u. Vieh (7 Bl., 30 Min. bis Schw. u. c.) hob. Verm. all. Prob. 10000 M. jährl. Mischelernahme und 2500 M. Nebenelernahme aus Grundst. u. Sandgrubenpacht, soll frank. heitb. f. 145000 M. b. 40000 M. Anz. verf. werden. Zaub. lieb, kann 800 Acker gr. Nieder mit Uebernehm. Anz. erb. nur v. Selbst. unter M. 210. S. S. Metzner, Nordstr. 62.

4 Prozent Kassen-Rabatt, bald zahlbar, oder durch Spar-Marken in belieb. Beträgen anzusammeln.

Orientalische Teppiche bedingen beim Einkauf, selbst für den besten Kenner, ausserordentlich grosse Sachkenntnis und infolge des bedeutend gewachsenen Konsums ebensolche Schwierigkeiten, schöne und gediegene Exemplare, um die allein es sich bei meinen Einkäufen nur handeln kann, vorteilhaft zu erwerben.

Orientalische Teppiche in Erzeugnissen aller Provenienzen des Orients, in modernen und antiken Exemplaren, sind in einer wohl einzig dastehenden Auswahl vertreten und die Vorteile meiner persönlichen Einkäufe gelangen bei jedem Stück, sei es in billiger, mittlerer oder hoher Preislage, nachdrücklich zur Geltung.

Orientalische Teppiche eignen sich, vermöge ihrer unverwüthlichen Dauerhaftigkeit und durch ihr herrliches Aussehen zu vielfacher Verwendung. Die verschiedenartigen Grössen sind für Räume jeder Art, für das kleinste Zimmer sowohl wie für Räume von aussergewöhnlich grossen Dimensionen passend und sind ebensogut für Bodenbelag als für dekorative Zwecke, für Portieren, Diwanddecken, Läufer, Kissen etc. verwendbar.

Orientalische Teppiche dürfen als der interessanteste Handelsartikel gelten, da er wie kein anderer eine Fülle künstlerischer Produkte und Raritäten repräsentiert und dabei, je nach dessen Beschaffenheit und Grösse, sehr preiswert erworben werden kann. Kleinere Exemplare kosten 3-25 Mk., in mittleren Grössen 40-200 Mk., grosse 250-3000 Mk.

Orientalische Teppiche sollten nur in Geschäften erworben werden, deren Ruf und Leistungsfähigkeit vollste Garantie für vorteilhaften Einkauf bietet. Das Hausierwesen ist ausnahmslos mit unreeller Bedienung und starker Uebersortierung verbunden, gegen welches bereits 43 Handelskammern Stellung genommen haben.

Siegfried Schlesinger, Dresden, Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Fabrikareal in Coswig bei Dresden sehr billig zu verkaufen. Gleitschloß, Strohen, Gas, Wasserleitung, Schiene, Ueberdachungsblock vorhanden. Näheres und Lagepläne unter F. 291 durch Haasenstein & Vogler, Dresden.

Für schnell entschlossene Käufer! Zwei neue Wohnhäuser, in bestem Zustande befindlich, jedes mit 9 vermieteten Wohnungen, schönen Keller u. Ueberdachung, in Tr. Sebnitz, Altenbergstr. gelegen, mit nur einer Sparfahnen-Hypothek belastet, sind preiswert mit ca. 10 Wille Anz. zu verkaufen. Tauch ausgeschloffen, da Befitzer auswärts. Offerten umgehend unter U. 14743 Exped. d. Bl.

Gut, ca. 120 Schfl. groß, nahe Stadt u. Bahn gel., durchweg Weizen, Rüben- u. Ackerf. Boden, mass. Geb., 3 Pferde, 20 St. Rindv., ist bei 18-20000 M. Anz. preiswert zu verkaufen. J. Förster, Görlitz, Bahnhofstraße 48, 1.

Gut, 1 St. v. Pirna, 73 Schfl. gr., mit voll u. gut. Inv. f. d. Preis v. 45000 M. bald zu verlauf. Näh. b. d. Beauftragten H. Maass, Bohmen bei Pirna.

Gut, 50 J. in Familie, nur 1. und 2. Bedenk., in d. sächs. O.-L. 90 Morg. groß, arrondiert, 1000 Cows, 30 Min. v. Bahn u. Stadt, ist b. 20000 M. Anz. bill. zu verkaufen. Schultze, Görlitz, Hospital 31.

Verk. mein Gut mit 92 Acker, in ebener, warmer Lage, für nur 80000 M. Erstelle Räumern Näheres, welche Offert. mit Rückporto unter D. 627 an Haasenstein & Vogler, Dresden, einleiden. 1 kleineres Gut wird zu pachten od. bei geringer Anzahlung zu kaufen gesucht. Werte Off. u. E. K. 527 in die Exp. d. Bl.

# GEBRÜDER ALSBERG

## Selten günstiger Gelegenheitskauf.

Wir erwarben das gesamte Lager einer  
ersten sächs. Teppichfabrik im Werte von ca. 60 000 Mark  
und gelangen diese

## Teppiche = Axminster-Qualitäten

bedeutend unter Fabriklistenpreis

ab Sonnabend den 4. Mai zum Verkauf.

		Qual. Tertia	Qual. Secunda	Qual. Prima
Grösse 8 4 ist ca. 135:200 Meter:	regul. Preis für	15 <sup>50</sup> 10 00	28 <sup>00</sup> 18 00	
Grösse 10 4 ist ca. 170:235 Meter:	regul. Preis für	23 <sup>50</sup> 15 00	38 <sup>50</sup> 27 00	43 <sup>00</sup> 29 00
Grösse 12 4 ist ca. 200:300 Meter:	regul. Preis für	35 <sup>00</sup> 22 00	53 <sup>50</sup> 38 00	65 <sup>00</sup> 41 00
Grösse 14 4 ist ca. 235:315 Meter:	regul. Preis für	43 <sup>00</sup> 27 00	68 <sup>00</sup> 47 00	78 <sup>00</sup> 51 00
Grösse 16 4 ist ca. 250:350 Meter:	regul. Preis für	53 <sup>00</sup> 37 50	84 <sup>00</sup> 55 00	95 <sup>00</sup> 62 00
Grösse 18 4 ist ca. 300:400 Meter:	regul. Preis für	72 <sup>00</sup> 44 00	105 <sup>00</sup> 75 00	125 <sup>00</sup> 86 00
Grösse 20 4 ist ca. 335:435 Meter:	regul. Preis für		140 <sup>00</sup> 92 00	

Unser Lager in

## Orient-Teppichen

bietet

hervorragende Auswahl  
in antiken und neuen Exemplaren, als:

Bochara	Mossoul
Afgan	Kassak
Joraghan	Gendje
Muskabat	Schirwan
Schiraz	Sarmakand

sowie  
türkische u. indische Teppiche

Wir machen ganz besonders auf die vorzüglichen Qualitäten obiger Teppiche, als auch die grossartige Musterauswahl und speziell grösseren Exemplare aufmerksam.

Gekaufte Teppiche werden bereitwilligst für später reserviert. Besichtigung gern gestattet.

Für Hotels, Pensionate etc. aussergewöhnlich günstige Angebote.

Seite 16 "Dresdner Nachrichten" Sonnabend, 4. Mai 1907 Nr. 123

Ziehung: 14. Mai.  
**Dresdner  
32. Pferde-  
Lotterie.**

Haupt-Gewinne:

- 1 eleganter Kutschwagen mit 4 Pferden,
- 1 elegante Equipage mit 2 Pferden,
- 1 Stiefspanner,
- 1 Reitwagen mit 2 Pferden, als komplett zum Fahren,
- 22 Reit-, Wagen- und Arbeitpferde, ausserdem
- 64 goldne, 60 silberne Souvenier-Anker-Remontuhrren und 2050 Stück praktische wertvolle Gewinne.

**Lose**

à 3 Mark (Form und Liste sind ebenfalls 30 Pf. wertig) zu haben im Haupt-Debit:  
**Alexander Hessel,**  
Königliche Sachs. Lotterie-Kollektion Dresden, Weissegasse 3 und überall in den durch Plakate kenntlich Verkaufsstellen. Vorsicht gegen Nachahmer.

**1 Bechsteinflügel,**  
so gut wie neu, u. 1 Pianino preisw. zu verkaufen. Steinwegstr. Nr. 4, 3, bei W. Gruebner.

# Markisen-Leinen.

Bewährte Qualitäten,  
gegen Wind und Wetter seit Jahren erprobt, in allen Breiten bis 4 Meter. Starkfädige glatte und gestreifte, mechanisch hergestellte rein Leinen.

**Siegfried  
Schlesinger**  
König Johann-Str. 6.

## Schirme

werden in einigen Stunden repariert und bezogen.

**G. A. Patschke,**  
Wilsdrufferstrasse 17  
Pragerstrasse 46 und  
Kmalenstrasse 7.

## Ponykutschwagen

zu kaufen gel. Off. u. W. O. 35  
Tel.-Exp. d. Bl. Nr. Klotzen 5.  
Guterhalt. Fahrrad preiswert zu verkaufen Dresden-R. Barbarastrasse 69, 3. u.

## Deutsche Mittelmeer Levante Linie

Regelmässiger wöchentlicher Passagierdienst zwischen  
**MARSEILLE - GENUA  
NEAPEL - PIRAEUS  
SMYRNA - KONSTANTINOPEL  
ODESSA - NICOLAJEFF - BATUM** und zurück  
Wegen Fahrkarten, Auskunft über Reise u. s. w. wende man sich ausschliesslich an  
**Norddeutscher Lloyd, Bremen**  
oder dessen Agenturen.

In Dresden: **Fr. Bremermann,** Prager Strasse 49, gegenüber dem Hauptbahnhof; **Otto Schurig,** Prager Strasse 39; **G. A. Ludwig,** Marienstrasse 9.

## DADA



Haarsärkendes Kopfwasser  
von Bergmann & Co., Neudorf  
ist das beste Haarswasser, verleiht  
dem Haarstift, beseitigt Kopf-  
schuppen, stärkt die Kopfhaut,  
verleiht dem Haar die ursprüng-  
liche Farbe. 1 Flasche M. 1,50  
und M. 2,00 bei:

**Bergmann & Co.,** König-Joh.-Str. 6.  
**Vermann Hoch,** Altmarkt 5.  
**Paul Finster,** Christianstr. 26.  
**Johs. Köhler,** Coppenstr. 63.  
**Paul Schwarzlose,** Schloßstr. 13.  
**Friedr. Wollmann,** Hauptstr. 22.  
**Robert Jchau,** Wettinerstr. 48.

Guterh. Blüschgarn, Walchsch.  
Gardrobebricht, Ausgeleitet,  
Spiegel, Vertigo, gr. Küchenchrant  
billig zu verk. Vilsbiburgerstr. 1. 1.

**Pferdekrippe**  
für 4 Pferde, fast neu, g. billig  
zu verk. Seilerwaffe 16, 1. St.



Merke! für die Frauenwelt.

Frühlingsblüten. Erzählung von Flora Randier. (Fortsetzung.) So wirkst Du wenig zu essen haben, fuhr die Mutter fort. Ich muß erst die Arbeit abliefern, ehe ich etwas kaufen kann. Sorgen will ich nicht. Hier ist alles, was ich noch dahabe! Die Frau entnimmt einem Schränkchen einige kalte Kartoffeln und ein Stückchen ziemlich hartes Brot. Mit Deihunger verzehrt Dorle das allein, nicht ahnend, daß die Mutter ihrem Hunger.

liebe Engel, was soll aus ihm werden? So sieht sie im Geiste ihre Jugendzeit vorüberziehen, durstet nochmals den Tag, da Liebe sie mit dem Gatten verband am Altar — sie denkt der Minute, da der goldige Nebel, das Dorle, das Licht der Welt erblickte, und dann kam die Zeit, die furchtbare Zeit, in der sich die Gatten fremd wurden, so fremd, als hätte nie ein tieferes Gefühl ihre Herzen verbunden. Und doch hatten sie sich einst über alles geliebt, eines war in der Liebe zum anderen aufgegangen, ihre Seelen hatten sich verschmolzen zu einem Fühlen, einem Pulsschlag. Und dann, später — als die Freundin in ihr Haus gekommen war, die ihr das Herz, das Gatten gestohlen hatte, das nur ihr gehört hatte, ihr — ihr — dann war die furchtbare Zeit ihres Lebens angebrochen. Die bleiche Frau stöhnt auf und frampfhaft schnitten die zitternden Finger unbewußt die feine Arbeit auf ihrem Schoß zusammen. Das hätte mir Otto nie antun sollen, mir und meinem Kinde, nie! Das konnte ich ihm nicht verzeihen, lieber zu Grunde gehen samt dem Dorle, als bei ihm bleiben nach dem Betrug, den ich durch ihn erfahren!

Schnuschi. Als hinter Wolken ging die Sonne schlafen, still zog herauf die blaue Winternacht, die Erde bedeckend mit dem Sternenscheiden, da ist die Schnuschi zitternd mir erwacht! Und wußt, — in ihren dunklen Mantel hüllend, mein ganzes Herz und seine tiefste Welt, die Schnuschi nach der Seele, die der meinigen Seit Urbeginn als Schwester angefaßt! Ella Lindner. Lösung der Aufgabe in Nr. 98. Hebebaum.

Der gute Kamerad. Roman von Anna Gartenstein. (21. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Trude löste die eiskalten Hände von dem Haar und legte ihre weichen Hände um die hämmernenden Schläfen und betete den Kopf des Mädchens an ihre Brust und redete leise und zärtlich wie eine Mutter zu ihrem Kinde. Das Jucken der Glieder verebbte, fest drückte sich der dunkle Kopf an die reine Wadenbrüst. Du mußt für Dein Kind leben, Lina, und all Deine Liebe darfst nur ihm gewidmen, die mußt Du über das süße Gesicht ausschütten. Da machte sich das Mädchen jäh aus der weichen Umklammerung frei und sprang auf. Ja, ja, Sie haben ja recht — sein Kind — Sie meinen's gut — sein Kind — Die Flamme des Irrsinns brannte auf in den nachtschwarzen Augen. — Ich muß hin, daß er's nicht der andern gibt, daß er das kleine Dora nicht vertritt, wie er meines getreten. Gute Nacht. Und die leichte Gestalt huschte aus der Tür, die Verandastufen hinauf und verschwand in der alles verflüchtenden Finsternis. Einmal um Gottes willen, bleib! Wo willst Du hin? Trude ertreute die Hände aus — ins Leere. Da packte sie in namenloser Angst den eisernen Verandaständer und klammerte sich fest. Was hatte die Unglückslistige vor? Die Regentropfen von hartem Stein war ihr Trösten und Bitten zurückgeprallt. In den sinnigen Augen, in dem todesblauen Gesicht hatte es gewetterleuchtet wie wahnwitzige Verführung. Sie mußte ihr folgen. Wohin?

Da knirschte der Rieß unter schwerem Schritt. Der Hund schlug an und sprang mit hellem Gebell die Verandastufen hinauf. Krätsche, rief Trude, haben Sie jemand, der schnell einen Weg gehen kann? Ja, sagte der Wächter, mein Karl ist noch auf. Dann schnell zu Doktor Holm. Die Lina sei dagewesen, ob sie zurückgekommen, ich sorge mich um sie. Der Mann war herangefommen und machte eine Bewegung nach der Stirn. Um — ich mein', da haueri's. Sie hat's von ihrer Mutter. Drinnen im Wohnzimmer schrie die Klingel. Frau Rau war sehr aufgebracht, daß Trude sie so lange allein ließ. Mit wem hast Du denn gesprochen? Lügen konnte Trude nicht, und die Verführung lag noch auf ihrem Gesicht. Frau Rau wurde ganz böse. Das kommt davon. Warum hast Du Dich mit der Sache bemengt! Wie darf ein junges Mädchen überhaupt eine Ahnung von so was haben. Frauenzimmer wie die, gibt's für uns nicht. Eine grenzenlose Bitterkeit würgte Trude. Ja, das war die bequeme Moral. Aber sie schwieg. Die Mutter würde sie ja doch nicht verstehen.

Es wurde eine unruhige Nacht. Doktor Holm kam selbst noch einmal. Er und Gustav hatten keine Spur von Lina entdeckt. Aber die Polizei sei verständigt. Dann schloß Emil die Haustür auf. Trude wartete auf ihn in der Halle. Doch als sie das sah, verlebte Gesicht sah und die flackernden Augen, brachte sie nur mühsam die Frage über die Lippen: Hast Du die Lina gesehen? Heftig fuhr Emil sie an: Du bist wohl nicht klug, laß mich zum Teufel mit dem verrückten Frauenzimmer in Ruhe! Da packte sie ein grenzenloser Ekel. Wortlos wandte sie sich ab. Die Fabrikpfeife weckte sie aus kurzem, unruhigem Schlaf, der sie auf dem Sofa ihres Stübchens überfallen. Denn wie in Erwartung eines Unglücks, das durch die Nacht schreiten mußte, unaufhaltsam, und sie umstritten, hatte sie sich nicht niederlegen mögen. Sie öffnete das Fenster. Die feuchteste Luft legte sich ihr kühl auf die brennenden Augen. Der Himmel hing tief. Einzig schlurte der Regen nieder. Träge Rauchmassen wälzten sich, einen zweiten Regen über die Erde hindurch, über die Baumkronen hinweg. Die trostlose Stimmung draußen legte sich Trude schwer auf den Nerven, daß sie den Kopf gegen das Holz des Fensterrahmens lehnte in dumpfem Dummheitsgefühl. Alles umsonst, das Herz wurde gefordert, die Hände matt gearbeitet, und sie gehen doch ihren Weg in Verblendung und Eigenwillen. Und das Gesicht nimmt sie in seine Arme, zerdrückt sie.

In schweren Gedanken verloren, ließ sie den Blick ins Weite gehen. Hinter den Regenschleieren regte es sich, Gezeiten, die hastig am Flußufer hin und her

Die schönsten Kostüm-Röcke

Tadellos von nur ersten Arbeitskräften ausgeführt.

Vorzüglich gut tragende Stoffe selbst bei billigen Qual.

Entzückend und gut sitzende Formen.

Ueberraschend in Auswahl und Preisen.

Vorrätig in allen existierenden

Stoffarten von Seide, Volle, Tuch, Cheviot, Alpaka, Leinen, Zephyr, Rips, Piqué für junge Mädchen u.

Frauen von kleiner, mittler und starker Figur.



Fussfreier Rock, Stoff in englischem Geschmack, mit Knopfesatz u. Falten garniert, Rock 6,50 Mk. Faltenrock aus schwarz und marine Alpaka, gute Qualität, Rock 9,50 Mk. Modernster Faltenrock, vorzüglicher Loden, schönes Faltenform, Rock 12,50 Mk. Eleganter Sportrock mit reicher Faltegarntur u. Knopfesatz, Rock 15,00 Mk. Mohair - Faltenrock, Ia. Qual. in schwarz und marine, Rock 19,00 Mk. Vorz. Qualität Lasting, reiche Stoff- und Taffetblenden, Alpaka-futter und Sammetstoss, Rock 24,00 Mk. Fussfreier Sportrock, gediegener Stoff, 20 mal gestiept, Rock 15,00 Mk. Ia. Lasting, mit Stoff- und Taffetblenden und bestem Alpaka-futter, Rock 33,00 Mk. Prima Satintuch mit Alpaka-futter und Sammetstoss, elegante Blende-garntur, Rock 34,00 Mk.

Kassen-Rabatt. 4% Anfertigung nach Mass in eigenen Ateliers in kürzester Zeit. Für schnellste Anfertigung bei Trauerfällen ist weitgehendste Sorge getragen.

König Johann-Strasse 6. Siegfried Schlesinger, König Johann-Strasse 6.

Dampf-Waschanstalt „Edelweiss“, Kunst-Plättanstalt, Gardinenspannerei und Appretur. Uebernahme ganzer Haushaltungswäsche, auch nur zu waschen oder waschen und trocknen, nach Gewichtberechnung. Bestes Waschverfahren und schnellste Bedienung. Man verlange Preisliste. Dresden-N., Grossenhainer Str. 132. Tel. 5430. Philipp Stolte.

eifen. Die verflungenen Hände wurden Trude eiskalt. Das Herz tat ein paar heftige Schläge, als wolle es die Wandlung springen, und setzte dann vor Schreck aus. Ihre Augen bohrten sich in das rinnende Grau. Dort fühlte sie mit lauen Stangen — jetzt ein schweres Lieben, ein Heben, dann liegt es auf der Höhe, etwas Dunkles, Starres, die kumm gewordene Verzweiflung. Mit einem Schrei brach Trude in die Arme. Dann raffte sie sich auf und eilte in ihres Bruders Stube. Der lag in seinem Bett mit zurückgeworfenem Kopf in gleichem Schlaf, auf den Boden niedrige Flecken. Der Atem rief ruckweise zwischen den halb offenen Lippen hervor, über denen die Schnurrbartbinde lag. Der eine Arm hing schlaff über den Bettrand. „Wach auf,“ schrie Trude und packte ihn trampfhaft bei den Schultern und rüttelte ihn. Und als er schlaftrunken in die Höhe saumelte mit blöden Augen —: „Oben haben sie die Lina aus dem Wasser geholt, und Du, Du hast sie gemordet!“

Die ersten Verblüffungen lagen über der Stadt und schlangen ihre Schleier durch die Baumspitzen, um die spitzen Pyramiden der Lebensbäume und die melancholischen Häupter der Trauerweiden. Die Luft strich kühl über die Höhe, auf der der Friedhof lag, und Trude schauerte leicht zusammen, als sie um die Ecke am Eingang des Friedhofs zur Leichenhalle bog. Noch war's früh, und das Friedhofspublikum fehlte. Nur ein paar Weiber aus der Lange-Straße stiegen sich an, als die junge schwarzgekleidete Dame jägernd am Haupteingang stehen blieb. Und eine, die früher bei Frau gearbeitet, tat friedlich jubelnd herzu und sagte: „Sie kamst icho zugemacht, Fräulein Frau — nee, is des e Jammer!“ — Aber Trude sah kumm über sie hinweg. Da klappten aus einem der breiten Seitengänge der Halle schwere Schritte über die Alleen. Und dann tauchte aus dem Halbdunkel mit Lichtem, sah frohem Schein der helle Sarg auf mit feinen Metallbeschlägen. Ihn folgte der alte Lehmann, gebückt und farblos wie der weigraue Dampf im Waldraum, den verkümmerten, struppigen Ästlingen in den Händen. Neben ihm ein halbverwundenes Weibchen, die Augen groß, brennend wie die, aber die um der dunkle Vorhang für immer gelegt. Dahinter kamen zwei Brüder der Lina, in schwarzen, zu eng gewordenen Konfirmationsröcken, mit der wunderlichen Verlegenheit einer angenommenen Trauermüde. Und dann — Trude schaute sich selber gegen die Wand der Halle — Lotar Holm mit seiner Frau und Witasch Jemel.

Ein wehes Wiedersehen angeht des Todes, und doch — Trude wurde sich dessen plötzlich klar bewußt — heimlich erhofft, ersehnt, und die Seele voll übermächtigen Verlangens, die Arme um den Hals des geliebten Mannes zu legen, das Haupt an seine Schulter zu betten; hielt mir, halte mich, ich kann nicht mehr —, seine Hände zu umfassen, die ach so lange, so mühsam gebänderte Blut hervordrehen zu lassen. Ihre Lippen blieben kumm, als sie sich die Hand reichten. Aber in ihren Blicken sah sie sich von Seele zu Seele eine leuchtende Bräue. Und eine stille, heike Süverlicht füllte Trude das Herz. Auf ihren blauen Lippen schwebte es wie ein Vorzeichen, als sie ihn ansah, tief — tief, als müsse ihre Seele in seiner verfluten.

Vom Leichengräberbaue her kam der Weistliche. Nicht im Talar. Der kleine niedrige, mit der schwarzen, überbetrauten Tede überbreitete Wagen, auf dem man den Sarg gehoben, setzte sich in Bewegung. Friedel nahm Trudes Arm und hielt sie fest. So schritten sie in dem kleinen Zug auf den noch aufgeweichten Wegen hinter dem Herzen hin, dem so wilden, das nun still wie ein müdegeistes Kind in dem engen Schrein schlief. Kein Wollenklang, kein Trauergeklage. Aber die Natur ist barhäutiger als harte Menschenabnungen. Klingend fielen die Tropfen nah und fern von den Bäumen. Und es klang wie ein hartes feines Anschlag einer Mode irgendwo in Ewigkeitswelten. Dann blieb die heimliche, melancholische Friedhofspolize unter Trauerweiden und düsteren Tüpfeln zurück. Die nächtliche Brutalität des Todes tat sich am in dem weiten kühlen Totenacker des Armenquartiers. Wohl suchte schüchtern die Liebe die Nachtheit zu umhüllen. Da und dort ein Kreuz, ein einfacher Stein. Bunte Sommerblumen in Topfschalen und Eimerchen. Daneben aber auch die kumpfte Verwundung, wildwucherndes Weidwurz, (stehend) aufgeschlossener Rasen, braunrigig und halbverdorrt und das Proletariatervoll des Vögelns und der Stämme in ihrer unerkannten Schönheit. Die Reihe, in der das offene Grab lag, zeigte noch fahle, graubraunhüllige Hügel wie aufgeworfenes Ackerland.

Der Weistliche, ein junger Mann, dem die göttliche Milde noch nicht das strenge Wort band, ließ die Krage offen: Welches Verbrechen findet die Sündenrinne und wird ihr vergeben werden? Und das war aus. Die barhäutige, göttliche Liebe hat die Antwort lange, lange gegeben: „Ihr wird viel vergeben, denn sie hat viel geliebt.“ ... Und im Vaterunser untertrich er das Wort „und“ in der

fünften Bitte ganz besonders. Und das war sehr gut, das brachte die zarte Verfluchungsnote in die düstere Melodie. Ein wenig indistinct freiste sein Bild noch das Trauergeklage, dann verneigte er sich und ging. Da trat Trude zu dem alten Lehmann. Ihre Stimme bebte, ihre Augen waren voll Tränen. „Geben Sie und für Sie — wenn Sie können —“ Der Schüttelte den Kopf. „Was soll es vergeben sein? Sie war ein wunderlich Weibchen, die Kette zu schneid, der Schuld zu hartfädig; wenn das über die Schermeßer geht, muß es zerreißen.“ Aber Trude sagte hart: „Ja, ihre Leidenschaft war härter als der Stahl. Wer die Schuld trägt, der leidet fertig an dem armen Gewebe gerzt.“

Und dann wandte sie sich an die Freunde: „Was für eine Rede würde Vater wohl hier an diesem Grabe halten können? Warum steht er nicht hier? Er ist so schuldig wie Emil, und der Sarg da unten hält auch über ihn Gericht.“ Da zog Gustav Holm die Geliebte an sich und führte sie hinweg. Sie war außer sich. Und selbst im Innersten erschüttert, mußte er alle Manneskraft zusammenschaffen, um die Blut und Sehnsucht niederzuhalten und ruhig zu bleiben auch für sie. Doch als ein stiller Seitenweg sie aufnahm — die andern waren rasch, ohne sich umzuschauen, vorausgeschritten —, da nahm er sie fest in seine Arme. Und sie lag an seinem Herzen und weinte, als sollte die Seele hinstromen in ihren Tränen. „Hab' Geduld, Lieblich“, hat er und küßte die zuckenden Lippen. „Geduld?“ Sie richtete sich auf und sah ihn mit blühenden Augen an. „Geduld? Und alles rinnt hin wie Sand, mit dem der Wind spielt, und ich kann's nicht halten.“ — „Sag das nicht, Du Liebe, Liebe. Das Grab dort will Deinen Lebensmut mit hinabziehen, aber halt ihn fest. Du steht nicht auf verlorenem Posten. Wer hat dem Welt der Ordnung und Freude in Eurem Hause Lira und Tor geöffnet? Wer hat Ernst vom Sumpf hinweggezogen auf festes Land, über das er nun geht mit festen, sicheren Schritten? Wer hält die Arbeiter, die sie nicht auseinanderlaufen und Deinem Vater die Arbeit vor die Füße werfen? Gehen abend noch sagte mir der Doberenz: Wenn's noch nicht zum Klappen gekommen, mögen sich Frau und Dardiede bei Fräulein Frau bedanken. Die reibt nicht, die taret. Unsere Frauen spüren's und unsere Kinder, und wer die hat, hat uns.“ — „Und unsere Liebe?“ fragte sie.

Da riß er sie an sich. Erschauend ließ sie die Leidenschaft über sich hinstromen in seinen Rücken. Und sie richtete sich auf, wie der Verschmachtete vom Quell, aus dem er neues Leben getrunken, und ein weiches Lächeln ging hin über ihr bleiches Gesicht und durch die lieben Sternenaugen. „O, Du — nun bin ich wieder stark und kann wieder warten und still sein!“ Und am Friedhofsausgang, wo sie wartend gestanden, nickte ihnen Frau Friedel lächelnd zu: „Da kommt ihr nun daher wie die Probe aufs Exempel für die alte Wahrheit, daß ernste harte Seelen von jedem Grabe neue Lebenskraft hinwegtragen.“ — „Lange hatte es gedroht. Wie eine gewitterstürmische Wolke.“ — „Würde sie losbrechen?“ Aber sie breitete sich gleichmäßig grau aus und senkte sich in einem stillen Regen nieder. Ohne Zuckungen, ohne Lärm. Eine öffentliche Versammlung, bei der die aufführenden Polizeigorgane keine Ursache hatten einzuschreiten. Es schien, als sei die Parole ausgegeben worden: Ruhe ist die erste Bürgerpflicht — und nun war der Zustand der Appreturarbeiter da.

Einer raste, ihn traf's ins Mark: Frau. Unter denen, die ihm heute mittag mit einer gewissen ruhigen Verbissenheit die Arbeit hingelegt, waren Lameraden — Männer, die begeistert Hurra geschrien, wenn er ihre Seelen entflammt hatte, Männer, die stillschweigend einander das heilige Gelübde gegeben, einer für den andern zu stehen, treu auf ihren Posten zu verharren, Männer, die in strenger Unterordnung erzogen, jetzt froh alle Bande lösten. Und bei ihm hatte das Feuer geschwelt, bei ihm war die Flamme ausgebrochen! Er kam sich vor wie geschlagen. Trude, die wenige Tage vorher von ihrem Ferienaufenthalt zurückgekehrt, war noch am Abend vor dem Ausbruch des Streiks heimlich zu dem Werkmeister Doberenz gegangen. „Läßt es sich nicht im Guten regeln? Muß es zum Keußerlichen kommen?“

Der Mann, der, als Trude in die Stube trat, in Hemdärmeln dagehessen saß, fuhr rasch in den Rock und schob ihr einen Stuhl zum Tisch. Da lag schon neben der Lampe das Leipziger Tageblatt, in dem die Streikbewegung des langen und breiten erörtert wurde, und die Frau — die Leute hatten keine Kinder — rund und behaglich, sah mit dem Stridstrumpf da und wurde rot über das ganze Gesicht über die Ehre.

(Fortsetzung folgt.)

4% Kassen-Rabatt. **Sehr moderne** 4% Kassen-Rabatt.  
sehr gut sitzende und geschmackvoll arrangierte

**Boleros** von Spachtel-Stoffen  
**Lift-boys** Taffetas  
Tuch  
Rips

**Sporting-coat** für alle Figuren passend, von 9, 12, 16, 20, 30 bis 60 M.

für junge Mädchen und Damen jeder Figur, hochmodernes und sehr kleidames gestrichtes Paletot in weiß, rot und marineblau.

**Siegfried Schlesinger,** 4% Kassen-Rabatt. 4% Kassen-Rabatt.  
Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

**H. Hensel**  
Königlicher Hoflieferant  
DRESDEN  
Zingendorfsstr. 51

**Strohöhute** vom einfachsten bis elegantesten.  
**Feiner Damenputz. Modellöhute.**  
**Chike Sporthöhute.**

So! nicht so!  
Tiefert **Gartenmöbel**  
Hecker's Sohn  
Dresden-N. Körnerstr.

Neueste beste **Gaskocher**  
F. Bernh. Langs, Amalienstr.  
**Auto.**  
**Gelegenheitskauf!**  
21 HP. Opel-Wagen mit ganz neuer Bauart. Paraflex, fabellos erhalten und funktionierend, billig zu verkaufen. **Automobilhaus Louis Glück, Dresden, Brauer Straße 19.**

**Automobil,**  
Zwei-Literra, 18 HP, 4 Sitze, Touren mit amerif. Fach und Sommerdach, Anschaffungspreis 10000 M., für 4000 M. zu verkaufen.  
**Robert Sieweg, Dresden.**  
Seltene glückl. Gelegenheitskauf.  
**!Pianino!**  
berühmter Fabrik Abbr. halb sehr bill. sofort zu verkaufen.  
**Gruner Straße 10, 1.**

**Rosen,** hochstämmig, niedrig, Kletter-, dankbar blühende Sorten.  
**(Cactus-)Edelobstien,** schöne, reichblüh. Sorten, viel Neheiten, empf. große Vorätze. Verzeichnis und Preisliste bitte zu verlangen.  
**Bernhard Hanbold,** Saubergast, Hauptstraße 22, nahe Endhof, der Straßenbahn.  
**Piano** Blüthner, herrl. Ton, gut erb. bill. zu verk. **Höhl,** Rauschallstraße 43.  
Prima handlich. **Blutn. Federwurz, Mettno, polnische** bei Abnahme v. 5 Bld. a 70 Pf. Off. u. A. H. 488 Exp. d. Bl.

**Kontor-Möbel.**  
**Heinr. F. Schulze,** Annenstraße 8.  
**Aug. Zeiss & Co.**

**Abbruch** **Pianino**  
aus berühmter süddeutscher Hofpiano, zur Hälfte des Neuwertes ganz billig für nur 550 M. zu verkaufen.  
Noch wie neu erhalten.  
**Sybre,** Für die 2. Etz, der ersten Etz., 14 Waisenhausstr. 14.